

Budget 2021



Bürgerversammlung
Montag, 30. November 2020, 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle
Berufs- und Weiterbildungszentrum bzb Buchs

Titelbild:

Revitalisierter Werdenberger Binnenkanal
Foto: Jonas Scheidegger



- 2 Traktandenliste und allgemeine Hinweise
- 3 Vorwort des Stadtpräsidenten

Stadt Buchs

- 4 Zusammenfassung
- 5 Kennzahlen
- 6 Erfolgsrechnung
- 13 Investitionsrechnung
- 18 Finanzplan 2021 bis 2025
- 20 Steuerplan 2021
- 21 Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission

Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs (EWB)

- 23 Vorwort des Direktors
- 24 Erfolgsrechnung
- 25 Investitionsrechnung
- 26 Krediterteilung für Bauvorhaben und Neuanschaffungen
- 27 Anhang zum Budget 2021
- 29 Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
- 30 Finanzplanung 2021 bis 2025 Erfolgsrechnung
- 31 Finanzplanung 2021 bis 2025 Investitionsrechnung
- 32 Finanzplanung 2021 bis 2025 Liquiditätsplanung
- 33 Finanzplanung 2021 bis 2025 Kennzahlen
- 34 Finanzplanung 2021 bis 2025 Anhang

Datum Montag, 30. November 2020

Ort Mehrzweckhalle Berufs- und Weiterbildungszentrum bzb Buchs

Zeit 20.00 Uhr

- Traktanden**
1. Budget 2021 der Politischen Gemeinde Buchs
 2. Steuerplan 2021
 3. Krediterteilung für Bauvorhaben und Neuanschaffungen des Elektrizitäts- und Wasserwerks der Stadt Buchs für das Jahr 2021
 4. Budget 2021 des Elektrizitäts- und Wasserwerks der Stadt Buchs
 5. Allgemeine Umfrage

- Allgemeine Hinweise**
- Stimmberechtigt sind alle in der Politischen Gemeinde Buchs wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und nicht von der Stimmfähigkeit ausgeschlossen sind.
 - Pro Haushaltung wird eine Broschüre verteilt. Weitere Exemplare können bei der Stadtkanzlei, Rathaus, bezogen werden (Tel.: 081 755 75 10, E-Mail: stadtkanzlei@buchs-sg.ch).
 - Das detaillierte Budget 2021 der Politischen Gemeinde Buchs kann bei der Finanzverwaltung, Rathaus, bezogen werden (Tel.: 081 755 75 60, E-Mail: finanzverwaltung@buchs-sg.ch) oder auf der Internetseite der Stadt (www.buchs-sg.ch) heruntergeladen werden.
 - Duplikate für fehlende oder verloren gegangene Stimmausweise können bis Montag, 30. November 2020, 17.00 Uhr, bei der Stadtkanzlei, Rathaus, bezogen werden.
 - Der Stimmausweis ist an der Bürgerversammlung vorzuweisen.
 - Anträge für die Bürgerversammlung sind schriftlich einzubringen.
 - Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt vom 14. bis 28. Dezember 2020 bei der Stadtkanzlei, Rathaus, öffentlich auf.

**Schutzkonzept
Coronavirus** An der Bürgerversammlung gilt eine Maskentragpflicht, d.h. ab dem Betreten bzw. bis zum Verlassen der Räumlichkeiten des Berufs- und Weiterbildungszentrums bzb Buchs muss eine Maske getragen werden. Die Stadt gibt am Eingang unentgeltlich Masken ab. Auf den traditionellen Apéro im Anschluss an die Bürgerversammlung muss in diesem Jahr leider verzichtet werden.

Wird ein Versammlungsverbot ausgesprochen, werden die Stimmberechtigten über das weitere Vorgehen informiert.



Geschätzte Buchserinnen, geschätzte Buchser

Ein Defizit von über CHF 5 Mio.? Ja, leider muss Ihnen der Stadtrat ein Budget mit – vor allem bei den juristischen Personen – stark sinkenden Steuereinnahmen im Vergleich zum Vorjahr präsentieren. Die Ausgaben bleiben trotz steigender Kosten bei der Bildung und im Bereich Gesundheit näher am Vorjahresbudget.

Buchs als Bildungs-, Forschungs- und Wirtschaftsstandort

Am 1. September 2020 hat die neue Fachhochschule Ostschweiz OST die Nachfolge der Hochschulen in Rapperswil und St.Gallen sowie der NTB Buchs angetreten. Damit Buchs ein starker Bildungs- und Forschungsstandort bleibt, sind grosse Anstrengungen nötig. Das Campus-Motel zwischen bzb Buchs und NTB Buchs ist ein von Kanton, Stadt Buchs und den Schulen unterstütztes Projekt und soll künftig noch mehr junge Menschen dazu motivieren, in der Region zu studieren und schliesslich auch bei uns zu arbeiten.

Investitionen in den Bildungsbereich sind immer auch Investitionen in die Zukunft. Daher muss bereits für die Jüngsten eine überzeugende Infrastruktur vorhanden sein. Das Schulhaus Kappeli ist Primarschul- und Kindergartenstandort mit Bauten aus den 60er-Jahren. Nicht nur sind Sanierungen nötig, aufgrund der prognostizierten Entwicklung der

Schülerzahlen müssen auch die Kapazitäten erhöht werden. Die Ergebnisse des laufenden Projektwettbewerbs sollen im nächsten Jahr vorgestellt werden.

Investitionen im Altersbereich

Aufgrund des zunehmenden Bedarfs in der näheren Zukunft beabsichtigt die Stadt eine Erweiterung des Alters- und Pflegeheims Haus Wieden. Die Wohnform «Wohnen mit Dienstleistungen» wird auf dem direkt westlich an die Aeulistrasse angrenzenden Grundstück umgesetzt, um somit ein bedürfnisgerechtes Angebot zu realisieren. Mit der Projektierung wird voraussichtlich im nächsten Jahr begonnen.

Planungsprozesse sind anspruchsvoll

Richt- und Zonenplan, Baureglement sowie die Schutzverordnung werden unter dem Aspekt einer qualitativ hochwertigen Innenentwicklung überarbeitet, um die Vorgaben des neuen kantonalen Planungs- und Baugesetzes umzusetzen. Dabei kann man es leider nicht allen recht machen – zu unterschiedlich sind die Ansichten. Die Ortsplanung wird uns jedenfalls auch im nächsten Jahr stark beschäftigen.

Da das liechtensteinische Stimmvolk die Umsetzung der S-Bahn ablehnte, wird die vierte Generation des Agglomerationsprogramms

ausgesetzt. Es wird aber weiter intensiv grenzüberschreitend zusammengearbeitet im Hinblick auf die fünfte Generation – und natürlich auch bei der Umsetzung der bewilligten Massnahmen, insbesondere im Bereich Langsamverkehr.

Wechsel im Stadtrat

Für die neue Amtsperiode stellen sich Ludwig Altenburger, Hansruedi Bucher, Hans Peter Schwendener und Jules Strub nicht mehr zur Verfügung. Ich habe alle vier Kollegen stets als sehr engagierte Stadträte erlebt, die offen für konstruktive Diskussionen waren und immer ganz im Sinne der Sache handelten. Dank ihrer Erfahrung und ihrem kollegialen Geist konnte der Stadtrat seine Hauptaufgabe, die Weiterentwicklung von Buchs, mit geeinten Kräften vorantreiben. Für den grossen Einsatz von Ludwig, Hansruedi, Hans Peter und Jules bedanke ich mich herzlich und wünsche allen nur das Beste für die Zukunft!

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch bei Ihnen möchte ich mich bedanken. Für Ihr Interesse und für Ihre Unterstützung. Dank Ihnen ist der titelgebende Satz unseres Leitbildes «Buchs – für alle» nicht nur eine leere Worthülse, sondern gelebte Wirklichkeit.

Daniel Gut, Stadtpräsident

Budget 2021

Der Stadtrat unterbreitet ein Budget mit einem Aufwandüberschuss von CHF 5'142'600. Während die Ausgaben mit CHF 82,9 Mio. ähnlich bleiben wie im Vorjahr (Vorjahr: CHF 82,2 Mio.), nehmen die Einnahmen mit CHF 77,7 Mio. massiv ab (Vorjahr: CHF 82,2 Mio.). Welches sind die Gründe? Mit

CHF 2,3 Mio. ist der Rückgang bei den Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen am stärksten. Im Jahr 2021 werden erstmals die Auswirkungen des Bundesgesetzes über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) spürbar (CHF 2 Mio.). Zudem wird infolge der Corona-Pandemie mit einer weiteren Reduktion der Steuereinnahmen bei den

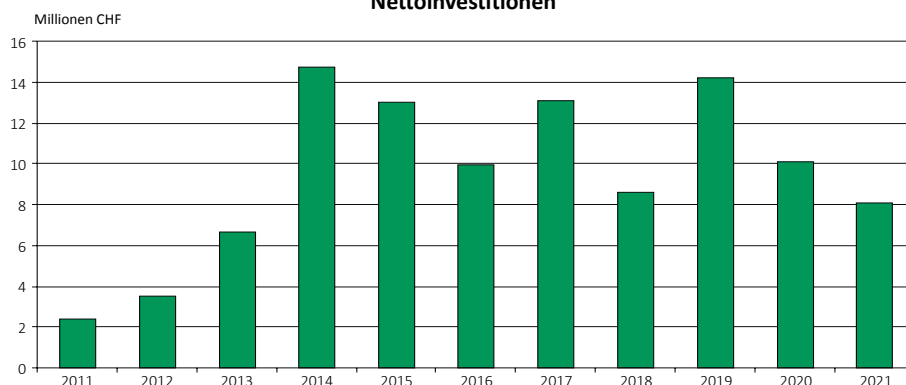
juristischen Personen von CHF 0,3 Mio. gerechnet. Aus demselben Grund ist auch bei den Einkommens- und Vermögenssteuern mit CHF 0,3 Mio. weniger zu rechnen. Ins Gewicht fällt ebenfalls die um CHF 0,6 Mio. reduzierte Gewinnablieferung des EWB.

Der Steuerfuss von 118 Prozent soll auch im nächsten Jahr gelten.

Investitionen

Im Jahr 2021 sind laut Investitionsplan Nettoinvestitionen in Höhe von CHF 8,2 Mio. geplant. Davon gehen CHF 6,3 Mio. zulasten des allgemeinen Haushalts. CHF 1,9 Mio. entfallen auf spezialfinanzierte Bereiche. Investitionen in Spezialfinanzierungen werden durch Gebühren und Abgaben finanziert, belasten also den Gemeindehaushalt nicht. Die grössten neuen Vorhaben im allgemeinen Haushalt sind die Sanierung und Modernisierung des Erdgeschosses im Rathaus mit einem Betrag von CHF 1,4 Mio. und die Umgestaltung der Strassen zugunsten des Campus Buchs mit einem Betrag von CHF 1,5 Mio. Im spezialfinanzierten Bereich stehen beim Haus Wieden diverse Investitionen im Gesamtbetrag von CHF 1,1 Mio. an.

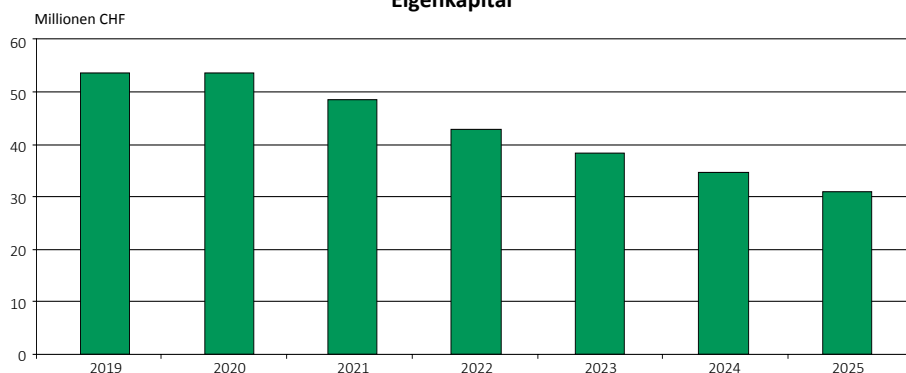
Nettoinvestitionen



Finanzplan

Die weiterhin hohen Investitionen und die Steuerreduktion bei den juristischen Personen infolge der Steuervorlage 17 beeinflussen den Finanzplan in den nächsten Jahren stark. Zudem wird die Corona-Pandemie die Zahlen mehr oder weniger lang negativ beeinflussen. Bei einem gleichbleibenden Steuersatz von 118 Prozent sind nach aktuellem Stand Eigenkapitalbezüge aufgrund von Aufwandüberschüssen in folgender Grössenordnung vorgesehen: 2022: CHF 5,7 Mio., 2023: CHF 4,5 Mio., 2024: CHF 3,6 Mio., 2025: CHF 3,6 Mio. Diese Aufwandüberschüsse sind durch das Eigenkapital gedeckt. Es beträgt per Ende 2019 CHF 53,3 Mio. und wird bis 2025 um CHF 22,5 Mio. auf CHF 30,8 Mio. abgebaut.

Eigenkapital

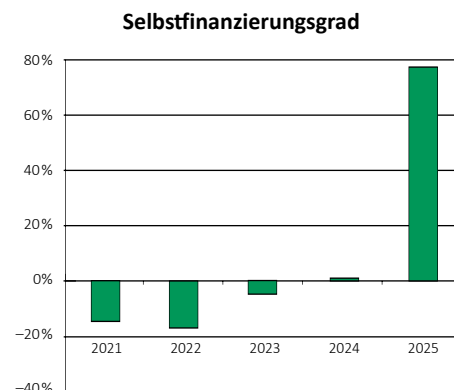


Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt den Anteil der Finanzierung der Investitionen aus den erarbeiteten Mitteln wieder. Damit lässt sich aussagen, inwieweit Neuinvestitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert oder finanziell verkräftet werden können.

	2021	2022	2023	2024	2025
Selbstfinanzierungsgrad	-14,2 %	-16,5 %	-5,0 %	1,1 %	75,3 %

Liegt der Selbstfinanzierungsgrad bei über 100 Prozent, können Schulden abgebaut werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung. Werte zwischen 70 und 100 Prozent bedeuten eine moderate Neuverschuldung. Werte unter 70 Prozent weisen auf eine ausserordentlich grosse Neuverschuldung hin.

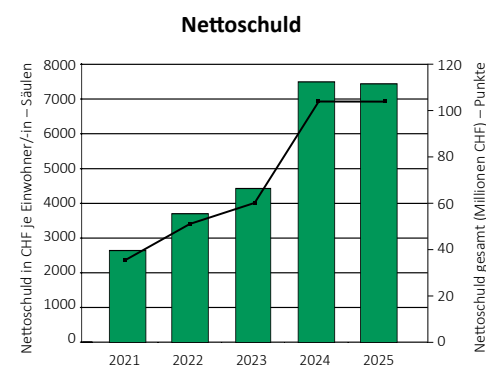


Nettoschuld je Einwohner/-in

Die Kennzahl ist eine Beurteilungsgrösse für die kommunale Verschuldung gemessen an der Gemeindegrösse.

	2021	2022	2023	2024	2025
Nettoschuld in CHF je Einwohner/-in	2'685	3'749	4'484	7'575	7'523
Nettoschuld gesamt (Millionen CHF)	35,3	49,9	60,3	103,0	103,4

Eine Nettoschuld von weniger als CHF 1'000 pro Einwohner/-in wird als tiefe Nettoverschuldung angesehen. Werte von CHF 1'000 bis CHF 2'500 gelten als mittlere Werte. Liegt die Nettoverschuldung zwischen CHF 2'500 und CHF 5'000, so gilt die Gemeinde als hoch verschuldet. Liegt der Wert bei über CHF 5'000 gilt die Gemeinde als sehr hoch verschuldet.

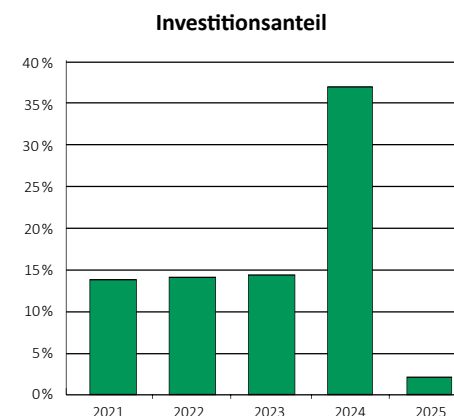


Investitionsanteil

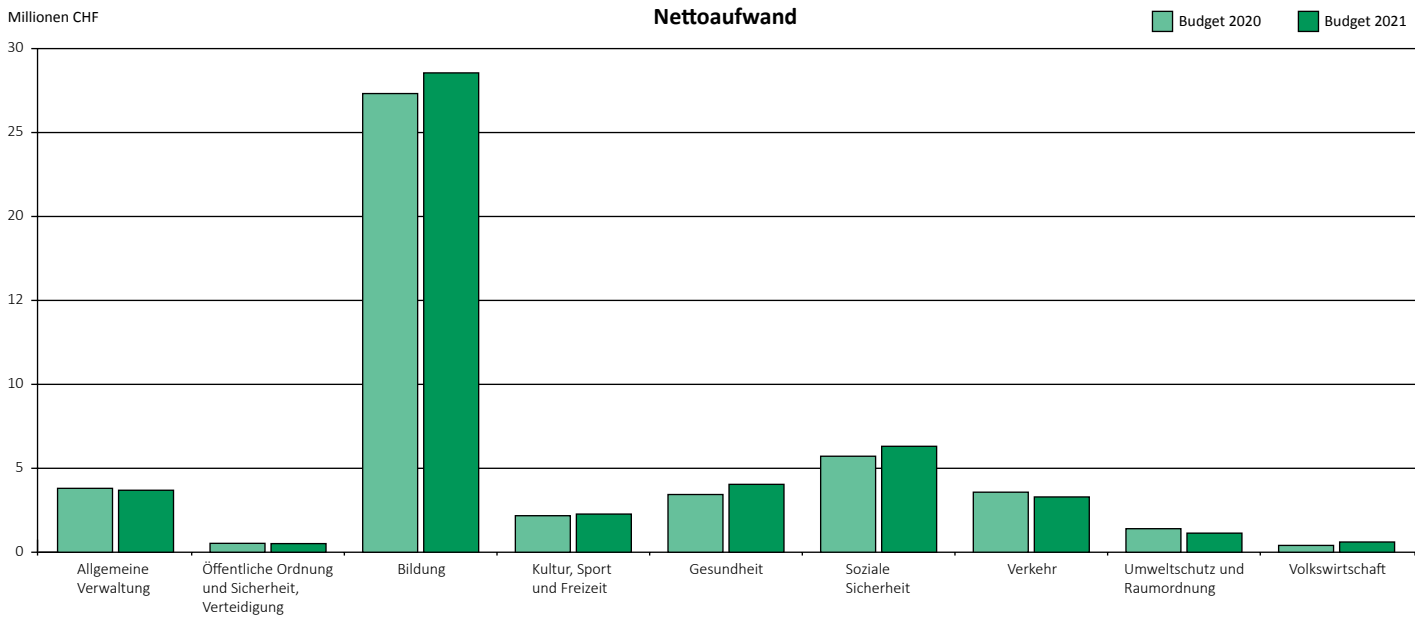
Die Kennzahl Investitionsanteil entspricht den Investitionen dividiert durch die konsolidierten (gesamten) Ausgaben in Prozenten und zeigt somit die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Neuverschuldung.

	2021	2022	2023	2024	2025
Investitionsanteil	13,9 %	14,2 %	14,3 %	37,1 %	2,1 %

Ein Kennzahlwert unter 10 Prozent weist auf eine schwache, ein Wert von 10 bis 20 Prozent auf eine mittlere, ein Wert von 20 bis 30 Prozent auf eine starke und ein Wert von über 30 Prozent auf eine sehr starke Investitionstätigkeit hin. Der Investitionsanteil ist im Zusammenhang mit der Kennzahl Selbstfinanzierungsgrad zu analysieren. Der Investitionsanteil ist finanztechnisch umso positiver zu bewerten, je höher der Selbstfinanzierungsgrad ist. Im Umkehrschluss dazu führt ein tiefer Selbstfinanzierungsgrad zu einer weniger positiven Bewertung des Investitionsanteils.



Funktionale Gliederung	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Nettoaufwand nach Funktionen	(in CHF)		
0 Allgemeine Verwaltung	3'273'927	3'692'800	3'652'400
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	372'928	514'400	518'400
2 Bildung	25'662'012	27'115'300	28'301'700
3 Kultur, Sport und Freizeit	2'154'371	2'115'800	2'188'000
4 Gesundheit	3'652'324	3'521'900	4'028'400
5 Soziale Sicherheit	6'228'575	6'151'500	6'673'400
6 Verkehr	2'522'776	3'293'300	3'189'300
7 Umweltschutz und Raumordnung	975'633	1'449'600	1'320'300
8 Volkswirtschaft	643'547	609'700	696'800
9 Finanzen und Steuern	-49'866'244	-48'525'600	-45'426'100
Gesamtergebnis (- = Aufwandüberschuss)	4'380'151	61'300	-5'142'600



Budget 2021

Die Stadt Buchs rechnet im Jahr 2021 bei einem Gesamtaufwand von CHF 82,88 Mio. und einem Gesamtertrag von CHF 77,74 Mio. mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 5'142'600 (Vorjahr: Einnahmenüberschuss von CHF 61'300).

0 Allgemeine Verwaltung

Gegenüber dem Budget 2020 weist der Bereich einen Minderaufwand von CHF 40'400 aus. Im Bereich Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen müssen CHF 22'600 weniger budgetiert werden, da 2021 keine Wahlen anstehen. Die Kosten im Bereich Geschäftsprüfungskommission (Revisionsstelle) fallen infolge Neuvergabe des Mandats um CHF 15'100 tiefer aus. Für die Bauverwaltung sind CHF 88'300 mehr Personalkosten durch zusätzliche Stellenprozente budgetiert. Dank der 2020 erfolgten Umstellung auf Microsoft 365 werden im Bereich Informatik Verwaltung CHF 97'800 weniger benötigt.

2 Bildung

Die Nettokosten liegen um CHF 1'186'400 über dem Vorjahresbudget. In den Funktionen Kindergarten, Primarstufe und Oberstufe muss infolge zunehmender Schüler- und Klassenzahlen mit CHF 431'200 mehr gerechnet werden. Für den Unterhalt der Schulliegenschaften werden CHF 102'100 weniger ausgegeben. Für die Tagesbetreuung inklusive Mittagstisch werden infolge höherer Nutzungszahlen CHF 63'900 mehr budgetiert. Im Bereich Schulleitung/Fachstellen sind wegen der zusätzlichen internen ICT-Unterstützung CHF 109'800 mehr Personalkosten budgetiert. Dadurch reduzieren sich die gesamten Informatikkosten der Schule um CHF 66'000. Bei den Schulgeldern reduziert sich der Beitrag an die Musikschule um CHF 93'000. Bei den

sonderpädagogischen Massnahmen wird infolge der Umsetzung des «Schulmodells Integration» und der stark steigenden Kosten bei Sonderschulen und Heimen mit CHF 717'100 mehr gerechnet.

3 Kultur, Sport und Freizeit

Der Bereich weist einen Mehraufwand von CHF 72'200 aus. Beim baulichen Unterhalt der Lokremise wird ein Betrag von CHF 90'000 budgetiert. Das Dach soll saniert und mit einem Unterdach nachgerüstet werden.

4 Gesundheit

Die Kosten im Bereich Gesundheit steigen gegenüber dem Budget 2020 um CHF 506'500. Dieser Betrag resultiert vor allem aus den stark steigenden Kosten bei der Pflegefinanzierung. Es handelt sich dabei um eine generelle Kostensteigerung plus Einzelfälle, die stark ins Gewicht fallen.

5 Soziale Sicherheit

Der Bereich weist im Vergleich zum Budget 2020 einen Mehraufwand von CHF 521'900 aus. Bei der Funktion Kinder- und Jugendheime steigen die Kosten wegen mehr Einweisungen in Heime voraussichtlich um CHF 180'000. Im Weiteren entstehen Mehrkosten von CHF 120'000 bei der finanziellen Sozialhilfe durch mehr Klientel und Mehrkosten von CHF 132'000 bei den Sozialen Diensten Werdenberg.

6 Verkehr

Der Bereich weist einen Minderaufwand von CHF 104'000 gegenüber dem Budget 2020 aus. Dieser resultiert vor allem aus dem Konto «Unterhalt Strassen und Verkehrswege». Das Budget 2020 enthielt einen grossen Betrag für Neubau und Sanierung diverser Brücken.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Die Kosten im Bereich Umweltschutz und Raumordnung liegen um CHF 129'300 unter dem Vorjahresniveau. Die Minderkosten entstehen vor allem beim Unterhalt Wasserbau. Der periodisch anfallende Aufwand bei den Kiesfängen ist im Jahr 2021 nicht fällig.

8 Volkswirtschaft

Die Kosten im Bereich Volkswirtschaft steigen gegenüber dem Budget 2020 um CHF 87'100. Die Mehrkosten entstehen grösstenteils durch die Anschaffung zusätzlicher Marktstände (CHF 27'000) und durch die Zertifizierung und das Re-Audit im Bereich Energiestadt (CHF 30'500).

9 Finanzen und Steuern

Der Bereich weist einen Minderertrag von CHF 3'099'500 auf. Bei den Gemeindesteuern sinkt der Ertrag um CHF 412'000 – grösstenteils aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie. Bei den Anteilen an den Kantoneinnahmen wird mit einem Minderertrag von CHF 2'287'000 gerechnet, grösstenteils bei den Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen (CHF 2'290'000). Zwar wird auch hier mit weniger Ertrag infolge der Corona-Pandemie gerechnet, jedoch entsteht der grössere Teil des Minderertrags durch die erstmalige Auswirkung des Bundesgesetzes über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF). Im Jahr 2021 erhält die Stadt Buchs zudem keinen Beitrag des Kantons für den soziodemografischen Sonderlastenausgleich (Vorjahr: CHF 107'700). Bei den Ertragsanteilen wird mit einer um CHF 600'000 tieferen Gewinnablieferung des EWB gerechnet.

Artengliederung	Rechnung 2019 (in CHF)	Budget 2020	Budget 2021
Betrieblicher Aufwand	-75'840'259	-79'456'200	-80'403'400
Personalaufwand	-35'281'504	-37'191'800	-36'896'600
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-13'459'261	-16'525'500	-15'106'100
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-4'763'829	-4'410'900	-4'566'100
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-958'133	-30'000	-30'000
Transferaufwand	-21'377'532	-21'298'000	-23'804'600
Betrieblicher Ertrag	77'347'544	76'312'800	72'622'300
Fiskalertrag	48'319'361	46'732'800	44'395'000
Regalien und Konzessionen	5'411	5'600	5'600
Entgelte	22'113'340	21'671'900	22'048'500
Verschiedene Erträge	465'425	104'800	71'800
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	837'840	1'507'800	1'059'600
Transferertrag	5'606'167	6'289'900	5'041'800
Betriebsergebnis (= Aufwandüberschuss)	1'507'285	-3'143'400	-7'781'100
Finanzaufwand	-388'812	-297'900	-256'000
Finanzertrag	3'033'923	3'344'600	2'774'500
Finanzergebnis	2'645'111	3'046'700	2'518'500
Operatives Ergebnis	4'152'396	-96'700	-5'262'600
Einlagen in Reserven	-	-	-
Entnahmen aus Reserven	227'755	158'000	120'000
Ergebnis aus Reservenveränderung	227'755	158'000	120'000
Gesamtergebnis (= Aufwandüberschuss)	4'380'151	61'300	-5'142'600

Personalaufwand

Der Personalaufwand sinkt gegenüber dem Vorjahr leicht um CHF 295'200. Die Budgetierung der Löhne des Verwaltungspersonals erfolgte mit einer Erhöhung von 0,4 Prozent und die der Lehrkräfte mit einer Erhöhung von 1,2 Prozent im Vergleich zum Budget 2020. Warum der Rückgang der Personalkosten? Aufgrund der Gründung des Zweckverbands Feuerwehr Werdenberg Süd (Verband FWWS) verschieben sich die gesamten Personalkosten der Feuerwehr vom Personalaufwand in den Transferaufwand (ca. CHF 860'000). Um diese Position bereinigt, steigt der Personalaufwand aufgrund von zusätzlichen Stellen in der Bauverwaltung, im regionalen Zivilstandsamt, für die ICT-Schule und für zusätzliche Klassen im Bildungsbereich um rund CHF 565'000.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Gegenüber dem Vorjahr sinkt der Sach- und Betriebsaufwand um CHF 1'419'400. Ein Teil dieses Rückgangs, ca. CHF 500'000, verschieben sich ebenfalls infolge der Gründung des Verbands FWWS vom Sach- und übrigen Betriebsaufwand in den Transferaufwand. Der restliche Rückgang entsteht durch Einsparungen bei den Anschaffungen und beim Unterhalt.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die planmässigen Abschreibungen der Sachanlagen betragen rund CHF 4,56 Mio. Davon entfällt rund die Hälfte auf Schulanlagen. Die Abschreibungen werden aufgrund der Investitionstätigkeit auch in den kommenden Jahren weiter ansteigen.

Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

«Fonds und Spezialfinanzierungen» sind Rückstellungen einer besonderen Funktion (zum Beispiel Feuerwehr, Abfall, Abwasser, Haus Wieden). Diese zweckgebundenen Mittel werden bei Bedarf für entsprechende Ausgaben verwendet. Sofern die Funktion in der Erfolgsrechnung einen positiven Abschluss erzielt, wird dieser Betrag dem Fonds zugewiesen. Der in der Erfolgsrechnung ausgewiesene Betrag von CHF 30'000 betrifft den Energiefonds.

Transferaufwand

Darin sind alle Gelder zusammengefasst, welche die Politische Gemeinde an Bund, Kanton, andere Körperschaften und Dritte abliefern muss. Die Gesamtkosten liegen mit CHF 23,80 Mio. um CHF 2'506'600 höher als im Jahr 2020. Rund CHF 1,3 Mio. der Zunahme betreffen Verschiebungen aus dem Personalaufwand und dem Sach- und übrigen Betriebsaufwand infolge der Gründung des Verbands FWWS. Die weiteren Abweichungen fallen hauptsächlich in den Bereichen Gesundheit und Soziale Sicherheit an.

Fiskalertrag

Für die Berechnung der Steuereinnahmen der natürlichen Personen wird mit einem Gemeindesteuerfuss von 118 Prozent gerechnet. Aufgrund der Corona-Pandemie wird vom Kantonalen Steueramt eine nominale, progressionsbereinigte Reduktion der Steuereinnahmen von 2,5 Prozent erwartet. Bei den Nachzahlungen der Vorjahre wird mit einem Rückgang von 20 Prozent gerechnet. Gesamthaft werden gegenüber dem Budget 2020 Mindereinnahmen von rund CHF 287'000 erwartet.

Die Gesellschaftssteuern betragen CHF 5'510'000, dies sind CHF 2'290'000 weniger als im Vorjahr. Im Jahr 2021 werden erstmals die Auswirkungen des Bundesgesetzes über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) spürbar, dadurch werden 25 Prozent weniger Steuereinnahmen bei den juristischen Personen erwartet. Zudem wird beim Kanton infolge der Corona-Pandemie mit einer zusätzlichen Reduktion der Steuereinnahmen von 15 Prozent gerechnet.

Regalien und Konzessionen

Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Erteilung von Bewilligungen und dergleichen ohne direkte Gegenleistung, zum Beispiel zur Benutzung von Plakatwänden.

Entgelte

Der erwartete Erlös für Ersatzabgaben, Gebühren für Amtshandlungen, Rückerstattungen, Benützungsgebühren und weitere Dienstleistungen wird im Jahr 2021 um rund CHF 376'600 höher ausfallen. Mehreinnahmen werden aus den Pensions- und Pflögetaxen Haus Wieden und aus der Tagesbetreuung im Bildungsreich erwartet.

Verschiedene Erträge

Hierbei handelt es sich um Erträge aus Nachlässen, Schenkungen, Spenden und Bezügen aus der Schutzraumreserve. Der Rückgang um CHF 33'000 entsteht durch einen tieferen Bezug aus der Schutzraumreserve im Jahr 2021.

Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen

Das Gegenstück zu den «Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen» sind die Entnahmen daraus. Für die Spezialfinanzierungen Feuerwehr, Abwasser, Abfall und Haus Wieden wird ein negativer Abschluss in Höhe von CHF 1'059'600 budgetiert, weshalb ein Bezug aus den entsprechenden Rückstellungen erfolgt.

Transferertrag

Darin sind alle Gelder zusammengefasst, welche die Gemeinde von Bund, Kanton, anderen Körperschaften und Dritten erhält. Gegenüber 2020 werden CHF 1'248'100 Mindereinnahmen erwartet. Davon sind CHF 107'000 fehlende Finanzausgleichsbeiträge. Der Rest entsteht durch die Auflösung der Logopädischen Vereinigung und den daraus entstehenden fehlenden Beiträgen der Gemeinden.

Finanzaufwand

Der Aufwand für Liegenschaften des Finanzvermögens und der Zinsaufwand sinken um CHF 41'900.

Finanzertrag

Hierbei handelt es sich um Erträge aus Zinsen, Liegenschaften und Gewinnablieferungen. Der Finanzertrag sinkt gegenüber dem Budget 2020 um CHF 570'100. Davon entfallen CHF 600'000 auf die reduzierte Gewinnablieferung des EWB.

Entnahmen aus Reserven

Aus der Neubewertung der Finanzliegenschaften wurde eine Werterhaltungsreserve gebildet. Bezüge aus dieser Reserve können für werterhaltende Massnahmen an den Finanzliegenschaften getätigt werden. Für den Werterhalt der Finanzliegenschaften werden CHF 120'000 budgetiert.

Funktion	Konto	Erklärung () = Begründung	Abweichung (in CHF)
Mehraufwand			
01201	300.00	Kommissionen: Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder (alle Kommissionstätigkeiten werden neu auf Funktion «Kommissionen» gebucht)	61'300
02210	301.00	Bauverwaltung: Löhne des Betriebs- und Verwaltungspersonals (zusätzliche Stellenprozente)	88'300
14060	301.00	Regionales Zivilstandsamt: Löhne Betriebs- und Verwaltungspersonal (Ausbildungsstelle für Fachausweis Zivilstandswesen)	60'000
15000	361.20	Gemeindefeuerwehr: Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände (der Aufwand des Verbands FWWS wird der Stadt Buchs über dieses Konto verrechnet)	1'148'600
16210	310.10	Regionaler Bevölkerungsschutz: Betriebs- und Verbrauchsmaterial (zentraler Materialeinkauf für Weiterverkauf an Partner)	74'000
21100	302.00	Kindergarten: Löhne der Lehrpersonen (ab Schuljahr 2020/21 eine und ab Schuljahr 2021/22 zwei zusätzliche Klassen)	111'600
21200	302.00	Primarstufe: Löhne der Lehrpersonen (ab Schuljahr 2020/21 zwei zusätzliche Klassen)	137'900
21200	302.05	Primarstufe: Löhne für Deutsch für Fremdsprachige (mehr Lektionen)	60'800
21200	310.01	Primarstufe: Anschauungs- und Verbrauchsmaterial (obligatorische Lehrmittel – Kostenverlagerung von Kanton an Gemeinden)	70'300
21900	301.00	Schulleitung/Fachstellen: Löhne des Betriebs- und Verwaltungspersonals (zusätzliche Stellenprozente)	109'800
21910	330.00	Informatik Schule: Abschreibungen (grosse Investitionen 2020/21)	80'400
21930	302.01	Löhne Logopädie (neues Konto – vormals 21930.36123)	439'200
21930	302.02	Löhne Kleinklassen und ISF (Umsetzung Schulmodell Integration)	344'000
21930	361.28	Schulgelder Sonderschulen und Heime (mehr Schülerinnen und Schüler/Kostenverlagerung von Kanton)	160'000
32200	314.42	Lokremise: bauliche Veränderungen (Ersatz Bedachung inkl. Nachrüsten mit Unterdach)	90'000
41200	305.31	Haus Wieden: Arbeitgeberbeiträge an Unfall- und Krankentaggeldversicherung (Prämienerhöhung KTG- und UVG-Versicherung)	68'100
41200	314.42	Haus Wieden: bauliche Veränderungen (mehr baulicher Unterhalt)	104'100
41200	330.00	Haus Wieden: Abschreibungen (grosse Investitionen 2020/21)	115'800
41210	363.10	Pflegefinanzierung: Beiträge an Kantone und Konkordate (generelle Kostensteigerung Pflegefinanzierung, Zusatzkosten Einzelfälle)	650'000
54410	363.51	Kinder- und Jugendheime (mehr Einweisungen)	270'000
54510	363.44	Beitrag Chinderhus Schatzchishta (2020 spezielle Lösung)	100'000
57203	363.70	Sozialhilfe Bürger anderer Kantone (Zunahme Klientel)	150'000
57204	363.70	Sozialhilfe Ausländer (Zunahme Klientel)	150'000
57380	363.60	Integrationsmassnahmen: Beiträge an private Organisationen (vormals Konto 32900.31307)	59'000
57902	361.33	Soziale Dienste Werdenberg (gemäss Budget Soziale Dienste Werdenberg)	132'000
61900	301.00	Werkhof: Löhne (Integration Stellenprozente von Grabus in Werkhof)	63'800
72000	361.20	Regionale Abwasserreinigungsanlage (gemäss Budget ARA Buchs)	346'600
91000	318.10	Gemeindesteuern: Forderungsverluste (vereinfachtes Erlassverfahren infolge Corona-Pandemie)	125'000

Funktion	Konto	Erklärung () = Begründung	Abweichung (in CHF)
Minderaufwand			
02270	311.31	Informatik allgemein: Anschaffung Hard- und Software (Ersatz PC/Notebooks 2020 abgeschlossen)	-85'400
15000		Gemeindefeuerwehr: diverse Konten (durch die Gründung des Verbands FWWS wird das Budget der Feuerwehr nicht mehr im Budget der Stadt geführt)	
21100	302.09	Kindergarten: Stellvertretungen (Anpassung an Ist-Werte Vorjahre)	-50'500
21300	302.00	Oberstufe: Löhne der Lehrpersonen (ab Schuljahr 2020/21 eine Klasse weniger)	-63'900
21700	314.42	Schulliegenschaften: bauliche Veränderungen (weniger bauliche Veränderungen geplant)	-88'900
21910	313.00	Informatik Schule: Dienstleistung Dritter (weniger Support nötig)	-100'000
21924	361.21	Schulgelder Musikschule (gemäss Budget Musikschule)	-93'000
21930	361.23	Schulgelder Logopädie (neues Konto 21930.30201)	-428'000
28100		Zweckverband Logopädie: diverse Konten (der Zweckverband Logopädie wird auf Ende 2020 aufgelöst)	
41200	311.01	Haus Wieden: Anschaffung Mobiliar und Maschinen (weniger Anschaffungen)	-98'900
42100	361.29	Beitrag Spitex Buchs (tieferes Betriebsdefizit)	-150'000
55910	363.54	Arbeitsmarktliche Projekte: Beitrag an Dock//Buchs (weniger Teilnehmende)	-50'000
57202	363.70	Sozialhilfe Kantonsbürger (weniger Klientel)	-110'000
61500	313.11	Strassen: Forstgemeinschaft Grabus (Integration Stellenprozente von Grabus in Werkhof)	-65'000
61500	314.10	Strassen: Unterhalt Strassen/Verkehrswege (im Budget 2020 diverse Brückensanierungen)	-210'000
72001	313.00	Kanalisation: Dienstleistungen Dritter (Entfall periodischer Arbeiten 2021)	-53'000
72001	314.31	Kanalisation: Unterhalt Kanäle (weniger Unterhalt nötig)	-70'000
72008	330.00	Kanalisation: Abschreibungen (Abschreibung ARA Buchs neu in Konto 72000.36120)	-525'200
74100	314.20	Unterhalt Wasserbau (periodische Arbeiten entfallen 2021)	-88'000
91010	318.10	Anteile an Kantonseinnahmen: Forderungsverluste (Anpassung an Ist-Werte Vorjahre)	-75'000
Mehrertrag			
14060	461.20	Regionales Zivilstandsamt: mehr Entschädigungen von Gemeinden	55'000
16210	461.20	Regionaler Bevölkerungsschutz: Entschädigung von Gemeinden und Zweckverbänden (mehr Aufwand, entsprechend mehr Rückerstattungen)	81'100
41200	422.01	Haus Wieden: Pensionstaxen (höhere Auslastung)	74'000
41200	422.02	Haus Wieden: Pflorgetaxen (höhere Auslastung)	240'000
54410	463.10	Kinder- und Jugendheime (höhere Kantonsbeiträge infolge mehr Einweisungen)	90'000
57204	426.00	Sozialhilfe Ausländer (mehr Rückzahlungen)	65'000
72008	466.00	Kanalisation: planmässige Auflösung passivierte Anschlussbeiträge (RMSG)	150'000
91020	402.10	Grundsteuern (Anpassung Budget an Ist-Werte Vorjahre)	79'200
91020	402.31	Handänderungssteuern (Anpassung Budget an Ist-Werte Vorjahre)	200'000
Minderertrag			
91000	400.02	Einkommens- und Vermögenssteuern (gemäss Steuerplan)	-287'000
91010	400.20	Quellensteuern natürliche Personen (Steuerplanung mit Kantonalem Steueramt)	-75'000
91010	401.02	Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen (Steuerplanung mit Kantonalem Steueramt)	-2'290'000
93010	462.15	Finanzausgleich: soziodemografischer Sonderlastenausgleich (Beitrag fällt weg)	-107'700
95001	446.21	Gewinnablieferung EWB (tiefer gemäss Budget EWB)	-600'000

Funktion	Konto	Erklärung	Betrag (in CHF)
Allgemeine Verwaltung			
02210	301.00	Bauverwaltung: zusätzliche Stellenprozente	88'300
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung			
14060	301.00	Regionales Zivilstandsamt: Ausbildungsstelle für Fachausweis Zivilstandswesen	60'000
16210	310.10	Bevölkerungsschutz: regionales Schutzmateriallager	71'000
16210	311.10	Bevölkerungsschutz: Einsatzschuhe für Angehörige des Zivilschutzes	30'000
Bildung			
21100	302.00	Kindergarten: ab Schuljahr 2020/21 eine und ab Schuljahr 2021/22 zwei zusätzliche Klassen	111'600
21200	302.00	Primarstufe: ab Schuljahr 2020/21 zwei zusätzliche Klassen	137'900
21200	310.01	Primarstufe: obligatorische Lehrmittel – Kostenverlagerung von Kanton	65'000
21300	310.01	Oberstufe: obligatorische Lehrmittel – Kostenverlagerung von Kanton	39'000
21700	314.42	Schulliegenschaften: Komplettersatz Treppenlift Schulanlage Hanfland	24'000
21800	301.00	Mittagstisch: mehr Schülerinnen und Schüler	45'000
21810	301.00	Tagesbetreuung: mehr Schülerinnen und Schüler	20'000
21900	301.00	Schulleitung/Fachstellen: zusätzliche Stellenprozente	109'800
21930	302.02	Löhne Kleinklassen und ISF: Umsetzung Schulmodell Integration	344'000
21930	361.28	Schulgelder Sonderschulen und Heime: Kostenverlagerung von Kanton	160'000
Kultur, Sport und Freizeit			
32200	314.42	Lokremise: Ersatz Bedachung inkl. Nachrüsten mit Unterdach	90'000
34103	311.10	Fussballanlage Rheinau: Anschaffung Mähroboter	40'000
Gesundheit			
41200	314.42	Haus Wieden: Sanierung Lift	80'700
41200	314.42	Haus Wieden: Ersatz Storensteuerung	45'000
41200	314.42	Haus Wieden: Zimmerrenovationen Haus A	60'000
Verkehr			
61900	301.00	Werkhof: Integration Grabus-Stelle in Werkhof	63'800
Umweltschutz und Raumordnung			
72001	314.45	Kanalisation: Pumpenrevision Pumpwerk 45, Technikum	41'000
72001	314.45	Kanalisation: Revision Schneckenpumpe Pumpwerk 46, Langäuli	40'000
73000	311.11	Abfall: Umrüstung Abfallkübel am Werdenbergersee	25'000
75000	314.42	Arten- und Landschaftsschutz: ökologische Aufwertung Schulanlage Hanfland	32'000
77100	314.42	Friedhof: Sanierung Zaunanlage oberer Friedhof	20'000
79000	31320.00	Raumplanung: Überarbeitung Gemeindestrassenplan/Fuss-, Wander- und Radwegplan	28'000
Volkswirtschaft			
85000	311.00	Industrie, Gewerbe, Handel: Anschaffung zusätzliche Marktstände	28'500

Funktionale Gliederung	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Nettoinvestitionen nach Funktionen	(in CHF)		
0 Allgemeine Verwaltung	95'466	333'000	1'590'000
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung		110'000	
2 Bildung	4'273'073	3'076'000	550'000
3 Kultur, Sport und Freizeit	202'960		
4 Gesundheit	1'473'450	2'250'000	1'050'000
5 Soziale Sicherheit			
6 Verkehr	3'163'797	2'310'000	3'940'000
7 Umweltschutz und Raumordnung	1'614'469	2'065'000	1'050'000
8 Volkswirtschaft			
9 Finanzen und Steuern			
Gesamtergebnis (Nettoinvestitionen)	10'823'215	10'144'000	8'180'000

Artengliederung	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
	(in CHF)		
Investitionsausgaben			
Sachanlagen	11'732'811	11'594'000	8'463'000
Immaterielle Anlagen			
Darlehen			
Beteiligungen und Grundkapitalien			
Investitionseinnahmen			
Übertragung von Sachanlagen ins Finanzvermögen			
Übertragung von immateriellen Anlagen ins Finanzvermögen			
Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-909'596	-1'450'000	-283'000
Rückzahlung von Darlehen			
Übertragung von Beteiligungen			
Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge			
Nettoinvestitionen	10'823'215	10'144'000	8'180'000

Die Investitionsrechnung listet Ausgaben und Einnahmen auf, die während eines Jahres für Güter mit dauerhaftem Wert anfallen. Sie dienen der Erfüllung von öffentlichen Aufgaben. Am Ende des Jahres werden die Investitionen in die Bilanz übertragen. Die Investitionsrechnung wird also wie die Erfolgsrechnung jährlich abgeschlossen und nicht neu eröffnet. Sämtliche Güter im Verwaltungsvermögen einer Gemeinde müssen abgeschrieben werden. Die abzuschreibenden Investitionen werden im Jahr des Nutzungsbegins und für die Zeit ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben

und der Erfolgsrechnung belastet. Im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Rechnungsmodells der St. Galler Gemeinden hat der Stadtrat die Aktivierungsgrenze für Investitionen auf CHF 100'000 festgesetzt.

Im Jahr 2021 sollen laut Investitionsplan Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 8,2 Mio. getätigt werden. Davon gehen CHF 6,3 Mio. zu Lasten des allgemeinen Haushalts, CHF 1,1 Mio. betreffen die Spezialfinanzierung Haus Wieden und CHF 0,8 Mio. die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung. Diese Ausgaben werden über Gebühren und Abgaben finanziert.

	Gesamtkosten	Budget 2021 (in CHF)
Allgemeine Verwaltung		
Rathaus: Ersatz Netzwerk-Infrastruktur	210'000	190'000
Rathaus: Sanierung Erdgeschoss	1'425'000	1'400'000
Bildung		
Schulstandort Kappeli	24'875'000	300'000
Schule: Anschaffung Hardware	250'000	250'000
Gesundheit		
Haus Wieden: Ersatz Schliessanlage	200'000	200'000
Haus Wieden: Erneuerung Boden im Wiedenpark	200'000	200'000
Haus Wieden: Umstellung auf LED	600'000	600'000
Alterswohnen mit Dienstleistung, Areal Neuhof	30'550'000	50'000
Verkehr		
Anschluss Gebiet Hanfland an Güterstrasse	1'100'000	100'000
Campus Buchs/Umgestaltung Hanflandstrasse	1'600'000	1'500'000
Sanierung Buchserbergstrasse: Etappe 2021	250'000	250'000
Tempo-30-Zone Kappeli	215'000	45'000
Begegnungszone und Aufwertung Kirchgasse	1'280'000	80'000
Umlegung Aeulistrasse	430'000	430'000
Sanierung Wiesenstrasse	160'000	160'000
Sanierung Feldeggstrasse	115'000	115'000
Sanierung Bürgerauerstrasse	110'000	110'000
Sanierung Werdenbergstrasse	1'100'000	1'100'000
Langsamverkehrsverbindung Rheinstrasse–Areal Firma Merck	200'000	50'000
Umwelt und Raumordnung		
Neubau Kanalisation Wiesenstrasse	560'000	560'000
Neubau Kanalisation Werdenbergstrasse	273'000	273'000
Farbbach und Umlegung Ableitung Werdenbergersee	450'000	450'000
Farbbach und Umlegung Ableitung Werdenbergersee: Beiträge	-283'000	-283'000
Sanierung belastete Standorte	1'275'000	50'000
Nettoinvestitionen		8'180'000

Rathaus: Ersatz Netzwerk-Infrastruktur

Die Verkabelung für das Computernetzwerk im Rathaus genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr. Aufgrund der hohen Datenmengen, die derzeit übermittelt werden (Kantonsnetz KOM SG bzw. Abraxas, Internetverkehr), stösst die Installation an ihre Grenzen. Die Infrastruktur muss deshalb ersetzt werden. Das Budget 2021 enthält einen Kredit für die Umsetzung.

Rathaus: Sanierung Erdgeschoss

Das Rathaus Buchs wurde in den Jahren 1967 bis 1968 erstellt. Während der letzten gut 50 Jahre wurden im Gebäude nur dringliche betriebliche und bauliche Investitionen getätigt. Die meisten Gebäudeteile sind noch im Originalzustand, und viele davon haben das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Entsprechend soll das Gebäude in den nächsten Jahren in Etappen saniert werden, beginnend 2021 mit dem Erdgeschoss. Die Sitzungs- und Besprechungszimmer sowie der öffentlich zugängliche, intensiv genutzte Rathaussaal im Erdgeschoss sind in einem schlechten Zustand und für Menschen mit Behinderungen suboptimal zugänglich. Die vielfältigen Bedürfnisse an einen bevölkerungs- und kundenfreundlichen Service public erfordern eine Innensanierung unter Berücksichtigung künftiger Entwicklungen. Der Stadtrat beabsichtigt deshalb eine umfassende Innensanierung und Modernisierung des Erdgeschosses sowohl für den notwendigen Unterhalt als auch für die Befriedigung der steigenden Ansprüche von Kundschaft und Nutzenden. Aufbauend auf den bisherigen Planungen hat das Büro gasser, derungs Innenarchitekturen GmbH, Chur, den Auftrag erhalten, eine nachhaltige Lösung für das Erdgeschoss zu planen, welche die wirtschaftlichen, funktionalen und gestalterischen Anforderungen der Zukunft erfüllt. Für die Umsetzung enthält das Budget 2021 einen Betrag von CHF 1'400'000.

Schulstandort Kappeli

Gemäss revidierter Schulraumplanung ist der zusätzliche Raumbedarf für das Schulhaus Kappeli ab dem Schuljahr 2023/24 ausgewiesen, beginnend mit dem Kindergarten. Das Budget 2021 enthält einen Kredit für die Weiterbearbeitung des Projekts bis zu einer Volksabstimmung.

Schule: Anschaffung Hardware

Die Umsetzung des neuen Lehrplans Volksschule verlangt eine entsprechende IT-Infrastruktur mit mobilen Geräten für die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen. Die Geräte für die Oberstufe werden jährlich jeweils für die 1. Klasse beschafft. Die Primarschule wurde mit iPads (ca. 1:3) ausgestattet. Die Lebensdauer der Clients beträgt maximal fünf Jahre. Somit sind jährlich Investitionen für neue Geräte notwendig.

Haus Wieden: Ersatz Schliessanlage

Die jetzige Schliessanlage besteht aus einem mechanischen und einem mechatronischen System. Beide sind veraltet und entsprechen nicht mehr den Sicherheitsanforderungen. Zudem ist das Material teilweise nicht mehr lieferbar. Mit der Erneuerung der Schliessanlage kann ein einheitliches, einfach zu handhabendes System eingeführt und die Sicherheit im Haus erhöht werden.

Haus Wieden: Erneuerung Boden im Wiedenpark

Die Räume im Haus für Demenzzranke zeigen nach elf Jahren intensiver Nutzung deutliche Abnutzungserscheinungen. Die defekten Böden wirken ungepflegt und beeinträchtigen das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner. Eine ansprechende Wohnlichkeit ist für die Lebensqualität, gerade auch von demenzzranke Menschen und ihren Angehörigen, sehr wichtig.

Haus Wieden: Umstellung auf LED

Im Rahmen der Sanierung wurde die Beleuchtung im Haus B auf LED umgestellt. Das gesamte Haus Wieden soll ebenfalls auf LED umgestellt werden, um als städtischer Betrieb den Energieanforderungen der Zukunft zu entsprechen (Energistadt). Mit den optimierten Lichtverhältnissen können die Wohnlichkeit sowie die Sicherheit stark verbessert werden. Die Umsetzung soll im Jahr 2021 erfolgen, damit beim Bund und Kanton noch Fördergelder beantragt werden können.

Alterswohnen mit Dienstleistungen, Areal Neuhof

Das Neuhofareal in Buchs ist ein historisch gewachsenes Industrie- und Gewerbeareal an der Wiedenstrasse. Derzeit besteht auf dem Neuhofareal ein Gewerbepark mit vielseitiger Nutzung. Aufgrund des zunehmenden Bedarfs in der näheren Zukunft beabsichtigt die Stadt eine Erweiterung des Alters- und Pflegeheims «Haus Wieden» um Alterswohnen mit Dienstleistungen auf dem Grundstück, das direkt westlich an die Aeulistrasse angrenzt. Der Stadt Buchs bot sich 2020 die Gelegenheit, die für die Erweiterung benötigten 5'000m² Bauland zu einem Kaufpreis von CHF 4,0 Mio. zu erwerben. Dieser Landerwerb stellte einen ersten wichtigen Schritt für die Sicherung der Bedürfnisse stärker pflegebedürftiger Personen und zum Wohle unserer älteren Mitmenschen, aber auch für die künftige Quartierentwicklung Neuhof dar. Zudem gibt er der Stadt Buchs Planungssicherheit. Das Budget 2021 enthält einen Kredit für die Vorbereitung eines Projektwettbewerbs.

Anschluss Gebiet Hanfland an Güterstrasse

Zur bestmöglichen Erschliessung des Hanflandgebiets und zur Entlastung der Sternstrasse soll eine neue Strassenverbindung ab der Brücke Sternstrasse zur Güterstrasse geplant werden. Damit soll der Verkehr direkter auf die Nordumfahrung (Langäulistrasse) geführt werden.

Campus Buchs/Umgestaltung Hanflandstrasse

Das Gebiet um die OST, Campus Buchs (ehemalige NTB), das Berufs- und Weiterbildungszentrum bzw. Buchs sowie die International School Rheintal ISR soll zu einem attraktiven und unverwechselbaren Campus Buchs entwickelt werden. Damit sollen die Schulen im zunehmenden Konkurrenzkampf unterstützt und der Bildungsplatz Buchs gestärkt werden. Zudem soll die Anziehungskraft für private Technologieunternehmen erhöht werden, es sollen aber auch für die Bevölkerung nutzbare attraktive und neue Aussenräume entstehen. Mit dem Bau eines Campus-Motels erfolgt ein wichtiger Schritt. Das Projekt umfasst neben dem Motel auch die Aussenräume, wo ein grosser gemeinsamer Platz für die Schulen und die Öffentlichkeit entstehen soll. Die Hanflandstrasse wird dazu umgestaltet und bleibt nur für den Langsamverkehr offen. Für den motorisierten Verkehr wird sie von der Langäulstrasse her zugänglich bleiben und die ehemalige NTB erschliessen, um die Wohnquartiere zu entlasten. Die Werdenbergstrasse ist als Übergang vom südlichen Wohngebiet in den Campus ebenfalls aufzuwerten. Mit dem Budget 2021 beteiligt sich die Stadt Buchs an der Aufwertung und Gestaltung der öffentlichen Aussenräume, vor allem der Strassen. Der Kanton St. Gallen und die Studienstiftung NTB haben ebenfalls Beiträge in Aussicht gestellt.

Sanierung Buchserbergstrasse: Etappe 2021

Der Zustand der Buchserbergstrasse ist auf der noch nicht sanierten Strecke schlecht. Gerissene Beläge und fehlerhafte Wasserrinnen tragen dazu bei, dass Wasser in den Strassenkörper eindringt und diesen unterspült. Um grossen Schäden und instabilen Abschnitten vorzubeugen, müssen diese Unterhaltsarbeiten auch in den kommenden Jahren weitergeführt werden.

Tempo-30-Zone Kappeli

In Zukunft soll das Stadtgebiet flächendeckend als Tempo-30-Zone ausgebildet werden. Das Budget 2021 enthält einen Kredit für die Planung der Zone Kappeli.

Begegnungszone und Aufwertung Kirchgasse

Die Kirchgasse und der Kirchplatz bilden das dörfliche Zentrum auf der wichtigen Verbindungsachse für den Fuss- und Veloverkehr vom Bahnhof Buchs über das Stadtzentrum bis zum Werdenbergersee. Dieses Zentrum zeichnet sich durch eine gut erhaltene historische Bausubstanz und ein Nebeneinander von Wohnen und Gewerbe aus und bildet so einen Gegensatz zum urbanen Stadtzentrum. Gemäss Richtplanbeschluss von 2011 ist die Kirchgasse als wichtige Verbindungsachse für den Langsamverkehr aufzuwerten. Im Rahmen ohnehin nötiger Strassensanierungen soll die Kirchgasse in eine Begegnungszone umgewandelt werden.

Umlegung Aeulistrasse

Durch die Umlegung der Aeulistrasse gegen Osten wird das Grundstück Nr. 2848 der Genossenschaft Alterswohnungen Buchs vergrössert. Die zusätzlich gewonnene Grundstücksfläche macht den Weg frei für das Bauprojekt Alterswohnungen «Wetti II». Vorgängig hat die Stadt Buchs das Grundstück Nr. 2424 mit einer Fläche von 3'611m² erworben.

Sanierung Wiesenstrasse

Das EWB baut auf diesen Abschnitten das Strom- und Kommunikationsnetz aus und erneuert die Hydrantenleitung. Die Stadt erneuert die bestehende Kanalisation (mit Mischwasser) und erstellt eine neue Meteorwasserleitung zur Separierung des Strassenabwassers. Infolge des schlechten Strassenzustands ist mit den Werkleitungsbauten auch die Strasse zu sanieren.

Sanierung Feldeggstrasse

Das EWB baut auf diesem Abschnitt das Strom- und Kommunikationsnetz aus und erneuert die Hydrantenleitung. Infolge des schlechten Strassenzustands und der ungenügenden Strassenentwässerung (Senkungen der Berandung) ist mit den Werkleitungsbauten auch die Strasse zu sanieren.

Sanierung Burgerauerstrasse

Das EWB baut auf diesen Abschnitten das Strom- und Kommunikationsnetz aus und erneuert die Hydrantenleitung. Infolge des schlechten Strassenzustands und der ungenügenden Strassenentwässerung (Senkungen der Berandung) ist mit den Werkleitungsbauten auch die Strasse zu sanieren.

Sanierung Werdenbergstrasse

Das EWB baut auf diesem Streckenabschnitt das Strom- und Kommunikationsnetz aus und erneuert die Hydrantenleitung. Die Stadt erneuert die Kanalisation (Oberstüdtli- bis Hanflandstrasse). Infolge des schlechten Strassenzustands ist mit den Werkleitungsbauten auch die Strasse zu sanieren. Das Projekt soll mit dem Campus abgestimmt werden.

Langsamverkehrsverbindung

Rheinstrasse–Areal Firma Merck

Die bestehende Langsamverkehrsverbindung zwischen der Rheinstrasse und der Liegenschaft Industriestrasse 12 wird für Velofahrer und Fussgänger über einen gemeinsamen Rad- und Gehweg (SBB-Areal) geführt. Danach müssen die Velofahrer ab der genannten Liegenschaft für die Zufahrt zum Betrieb der Firma Merck AG die Industriestrasse befahren. Für die Fussgänger besteht ab diesem Punkt keine gesicherte Wegverbindung, sie müssen den Holzlagerplatz und ab der Fuchsbühelstrasse die Industriestrasse benutzen. Diese unbefriedigende Situation soll durch eine neue Verbindung für den Langsamverkehr aufgewertet werden. Das Budget 2021 enthält einen Kredit für eine Studie.

Neubau Kanalisation Wiesenstrasse

Das EWB baut auf diesen Abschnitten das Strom- und Kommunikationsnetz aus und erneuert die Hydrantenleitung. Die Stadt erneuert die bestehende Kanalisation (Mischwasser) und erstellt eine neue Meteorwasserleitung zur Entflechtung des Strassenabwassers.

Neubau Kanalisation Werdenbergstrasse

Die Kanalisation weist auf diesem Streckenabschnitt Senkungen, Risse und Abplatzungen auf. Die Leitung ist zu erneuern. Zur Entflechtung des Strassenabwassers ist geplant, die bestehende Meteorwasserleitung zu verlängern und somit das Strassenabwasser weiter zu entflechten (Technikumstrasse bis Oberstüdtlistrasse). Zudem erneuert das EWB das Strom- und Kommunikationsnetz und die Hydrantenleitung (Technikumstrasse bis Hanflandstrasse). Die Stadt saniert aufgrund des schlechten Strassenzustands die Strasse.

Farbbach und Umlegung Ableitung Werdenbergersee

Auf dem Grundstück Nr. 3232 an der St. Gallerstrasse ist eine neue Überbauung mit Mehrfamilienhäusern geplant. Dafür ist eine Umlegung der eingedolten Ableitung vom Werdenbergersee in den Farbbach notwendig, welche einen der beiden bestehenden Seeausläufe betrifft. Im Zusammenhang mit der geplanten Überbauung muss für den offenen Farbbach auf einer Länge von 185 m (von der Carl Hilty-Strasse bis zur Einmündung in den Wettibach) auch der Gewässerraum festgelegt werden.

Sanierung belastete Standorte

Im Anschluss an die bereits erfolgten Untersuchungen stehen in einem weiteren Schritt detailliertere Beprobungen des Grund- und Sickerwassers, der Drainagen und Schächte sowie die Erfassung weiterer Parameter an. Aus den Resultaten dieser Untersuchungen folgt im Anschluss die Erarbeitung der Sanierungsprojekte mit den anschliessenden Sanierungen der belasteten Standorte. Das Budget 2021 enthält einen Kredit für die notwendigen technischen Untersuchungen.

Der Finanzplan der Politischen Gemeinde Buchs

Warum eine Finanzplanung?

Der Finanzplan ist als zentrales finanzpolitisches Planungs- und Steuerungsinstrument das Controllinginstrument von Verwaltung und Behörde. Er hat insbesondere die Aufgabe, der politischen Behörde frühzeitig aufzuzeigen, ob und wie weit die vorgesehenen Aufgaben mit den vorhandenen Mitteln finanziert werden können. Strukturelle Probleme können frühzeitig erkannt werden. Treten solche auf, müssen rechtzeitig Korrekturmassnahmen erwogen und allenfalls durchgesetzt werden.

Der Finanzplan ermittelt insbesondere:

- die in der Erfolgsrechnung zu erwartenden Aufwände und Erträge
- die zu erwartenden Ausgaben und Einnahmen der Investitionsrechnung

Nach dem Prinzip der rollenden Planung wird der Finanzplan jährlich für einen Zeitraum von fünf Jahren erstellt.

Grundlagen

Der Schwerpunkt liegt im Bereich der Erfolgsrechnung und in der Festlegung des Investitionsplans. Dabei werden fundiert abgestützte künftige Entwicklungen der Umwelt zugrunde gelegt. Speziell betrachtet werden die Bevölkerungsentwicklung, das wirtschaftliche Umfeld, die Ortsplanung und Baulanderschliessung sowie gesetzliche Veränderungen.

Investitionsplan

Der Investitionsplan bildet die Ausgangslage für die Finanzplanung. Alle im fünfjährigen Planungszeitraum 2021 bis 2025 vorgesehenen Investitionsprojekte werden aufgelistet, und die Kosten werden geschätzt. Das ungefähre Realisierungsjahr wird festgelegt. Die Abschreibungen fliessen entsprechend in die Erfolgsrechnung ein.

Der Finanzplan ist kein Mehrjahresbudget

Dem Finanzplan kommt, im Gegensatz zum Budget, keine verpflichtende oder ermächtigende Wirkung zu. Durch die Aufnahme von Investitionsprojekten äussert der Stadtrat unverbindlich seine Sicht der finanziellen Zukunft der Politischen Gemeinde Buchs. Für die im Finanzplan aufgenommenen Investitionsabsichten entstehen keinerlei Ansprüche auf die Realisierung im entsprechenden Planjahr oder im Generellen. Auch die Kosten sind nur geschätzt.

(in TCHF)	Budget 2020	Budget 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025
Erfolgsrechnung						
Ergebnis Erfolgsrechnung	61	-5'143	-5'724	-4'464	-3'604	-3'576
Stand Eigenkapital	53'321	48'178	42'454	37'990	34'386	30'810
Investitionsrechnung						
Nettoinvestitionen Verwaltungs- vermögen Steuerhaushalt	5'894	6'297	16'448	8'700	13'170	1'730
Nettoinvestitionen Verwaltungs- vermögen Spezialfinanzierungen	4'250	1'883	250	1'250	30'000	
Total Nettoinvestitionen	10'144	8'180	16'698	9'950	43'170	1'730
Finanzierung						
Nettoinvestitionen	10'144	8'180	16'698	9'950	43'170	1'730
(-) Abschreibungen	4'511	4'566	4'761	4'963	5'061	5'780
	-5'633	-3'614	-11'937	-4'987	-38'109	4'050
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-1'666	-1'180	-1'127	-1'018	-1'015	-924
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	30	30	30	30	30	30
(+/-) Saldo Laufende Rechnung	61	-5'143	-5'724	-4'464	-3'604	-3'576
Finanzierungssaldo	-7'208	-9'907	-18'758	-10'439	-42'698	-420

Resultate und Interpretation des Finanzplans 2021 bis 2025

Parameter

Ausgangspunkt für die Planjahre 2022 bis 2025 bildet im vorliegenden Finanzplan das Budgetjahr 2021. In der Erfolgsrechnung wurden die erwarteten Auswirkungen der gesetzlichen Veränderungen berücksichtigt. Für die Teuerung wurde ein Durchschnittswert von 0 Prozent angenommen. Die Lohnsumme des Verwaltungs- und Betriebspersonals sowie der Lehrkräfte wurde in den Jahren 2022 und 2023 um durchschnittlich 1,2 Prozent, in den Folgejahren um durchschnittlich 1,4 Prozent angepasst.

Erfolgsrechnung

In den Jahren 2022 bis 2025 werden Aufwandüberschüsse erwartet – als Folge der Steuervorlage 17 (Steuerreform und AHV-Finanzierung [STAF]). Aufgrund der Gewinnsteuerreduktion wird bei den juristischen Personen ab 2021 mit Steuerausfällen von rund 25 Prozent gerechnet. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie wurden – soweit bekannt – in die Berechnungen einbezogen. Bei der Einkommens- und

Vermögenssteuer wurden ebenfalls die bekannten Auswirkungen der Steuervorlage 17 berücksichtigt. Die Abschreibungen werden in den kommenden Jahren aufgrund der hohen Investitionstätigkeit weiterhin ansteigen.

Gemäss dem Finanzplan sind bei einem Steuersatz von 118 Prozent Eigenkapitalbezüge in den folgenden Grössenordnungen vorgesehen: 2022: CHF 5,7 Mio., 2023: CHF 4,5 Mio., 2024: CHF 3,6 Mio., 2025: CHF 3,6 Mio. Das Eigenkapital würde somit unter diesen Voraussetzungen bis 2025 um CHF 22,5 Mio. auf CHF 30,8 Mio. abgebaut.

Investitionsrechnung

Die voraussichtlichen Investitionen in den Jahren 2022 bis 2025 für das Verwaltungsvermögen werden aufgezeigt. Mitberücksichtigt sind die Auswirkungen des neuen Schulraumkonzepts. Die Gesamthöhe der Investitionen ist abhängig von der Umsetzung der politischen Prozesse, von planerischen Aspekten, von der

Behandlung allfälliger Einsprachen und selbstverständlich vor allem von der Zustimmung der Bürgerschaft zu den einzelnen Projekten.

Finanzierung

Die Resultate der Zeile Finanzierungssaldo zeigen die Beträge, die nach vorgenommenen Abschreibungen zu finanzieren sind. Die Finanzierung erfolgt über die Resultate der Laufenden Rechnung und über den Cashflow der Spezial- und Vorfinanzierungen. Der negative Restsaldo muss über die Erhöhung des Fremdkapitals finanziert werden.

Gesamtwürdigung des Finanzplans

Der Stadtrat hat zum Ziel, eine umsichtige, langfristige und transparente Finanzpolitik zu betreiben. Die zu erwartenden Veränderungen aufgrund wirtschaftlicher und sozioökonomischer Faktoren wurden berücksichtigt, ebenso die Auswirkungen der Investitionstätigkeit im Abschreibungsplan. Die Aufwandüberschüsse der nächsten Jahre sind durch das Eigenkapital gedeckt.

Budgetierter Aufwand der Erfolgsrechnung 2021	CHF 82'886'300
---	----------------

Budgetierter Ertrag der Erfolgsrechnung 2021 ohne Einkommens- und Vermögenssteuern und ohne Grundsteuern	CHF 44'349'700
---	----------------

Steuerbedarf	CHF 38'536'600
---------------------	-----------------------

Mutmasslicher Steuerertrag

1. Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen

1.1 Nachzahlungen aus Vorjahren

118% der einfachen Steuer von	CHF 1'186'500	CHF 1'400'000
-------------------------------	---------------	---------------

1.2 Laufende Steuern

118% der einfachen Steuer von	CHF 25'047'000	CHF 29'556'000
-------------------------------	----------------	----------------

Total Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen	CHF 30'956'000
--	----------------

2. Grundsteuern

Grundstücke natürlicher und juristischer Personen:

0,7‰ von CHF 3'440'000'000	CHF 2'408'000	
----------------------------	---------------	--

Grundstücke juristischer Personen mit Steuerfreiheit,
die unmittelbar öffentlichen und gemeinnützigen Zwecken dienen:

0,2‰ von CHF 150'000'000	CHF 30'000	CHF 2'438'000
--------------------------	------------	---------------

Total Steuerertrag	CHF 33'394'000
--------------------	----------------

Aufwandüberschuss	CHF 5'142'600
-------------------	---------------

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Am 21. September 2020 hat der Stadtrat im Beisein der Geschäftsprüfungskommission das Budget 2021 für die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung und den Steuerplan verabschiedet.

Das Budget 2021 weist folgende Eckdaten auf:

Budgetierte		
Nettoinvestitionen	CHF	8'180'000
Budgetierter Aufwand	CHF	82'886'300
Budgetierter Ertrag	CHF	77'743'700
Budgetierter Aufwands- überschuss (Erfolgsrechnung)	CHF	5'142'600

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Anträge des Rats über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2021 geprüft.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Anträge des Rats über Erfolgsrechnung und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir empfehlen Ihnen, den Anträgen des Stadtrats wie folgt zuzustimmen:

1. Das Gesamtbudget 2021 der Politischen Gemeinde Buchs, umfassend die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung und den Steuerplan, sei zu genehmigen.
2. Der Steuerfuss, massgebend für die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen, sei für das Jahr 2021 auf 118 Prozent zu belassen.
3. Die Grundsteuer für das Jahr 2021 sei auf dem Ansatz von 0,7 Promille zu belassen.

Buchs, 24. September 2020
Die Geschäftsprüfungskommission

Anträge

1. Das Gesamtbudget 2021 der Politischen Gemeinde Buchs, umfassend die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung und den Steuerplan, sei zu genehmigen.
2. Der Steuerfuss, massgebend für die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen, sei für das Jahr 2021 auf 118 Prozent zu belassen.
3. Die Grundsteuer für das Jahr 2021 sei auf dem Ansatz von 0,7 Promille zu belassen.

Namens des Stadtrats

Der Stadtpräsident: Daniel Gut
Der Stadtschreiber: Remo Märk

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

Das Jahr 2020 ist wegen der COVID-19-Pandemie für uns alle ein aussergewöhnliches Jahr. Die Ungewissheit infolge der Pandemie fordert das EWB auch bei der Erstellung des Budgets 2021. Hinzu kommt, dass der Telekommunikationsmarkt in der Schweiz durch geplante Zusammenschlüsse von Unternehmen stark in Bewegung ist. Der Wettbewerb intensiviert sich, und die Margen werden durch den scharfen Preiswettbewerb geringer.

Liberalisierung des Strommarkts ist in Vorbereitung

Der Bundesrat hat vorgeschlagen, den Strommarkt für alle Kunden zu öffnen. Seit 2009 können die Grossverbraucher (ab 100'000 kWh pro Jahr) ihren Lieferanten selbst auswählen. Künftig sollen auch Haushalte und kleine Betriebe dies tun können. Der Bundesrat hat am 3. April 2020 beschlossen, eine Änderung des Stromversorgungsgesetzes vorzunehmen. Eine solche Gesetzesänderung hat unmittelbar Einfluss auf das EWB. Es ist derzeit jedoch unklar, wann die Strommarktöffnung in Kraft tritt.

EWB ist starkem Wandel ausgesetzt

Eine Hauptaufgabe des EWB ist es, die Bevölkerung dauerhaft und lückenlos mit Wasser, Strom und Kommunikationsdienstleistungen

zu versorgen. Gleichzeitig müssen wir den sich stark wandelnden Anforderungen von Politik, Recht, Markt und Technik gerecht werden. Die letzten Jahre haben wir intensiv in die Infrastruktur investiert. Ich denke an den Ausbau des Glasfasernetzes, an die Erneuerungen im Wasser- und Stromnetz sowie an die Erneuerung der Wasserversorgungs- und Stromproduktionsanlagen am Buchserberg. Eine grosse Investition steht mit dem Neubau des Reservoirs Tobelackerli für die Jahre 2021 und 2022 an. Die nächsten fünf Jahre werden im Zeichen der Weiterentwicklung des EWB stehen. Bis 2025 wird es eine digitale Transformation durchlaufen, die es uns ermöglicht, produktiver und wettbewerbsfähiger zu werden, neues Wachstum zu realisieren und Umsätze, die wegfallen, zu kompensieren. Mit der Umsetzung dieses Programms sind wir als Unternehmen auf die Herausforderungen der Zukunft sehr gut vorbereitet und haben beste Voraussetzungen, weiterhin einen guten Ergebnisbeitrag an die Stadt Buchs zu leisten.

Mitarbeitende des EWB sind stark gefordert

Als Folge der zunehmenden Automatisierung, getrieben durch die enorm schnelle Entwicklung von neuen Technologien, ändern sich die Anforderungen sowohl an die

Unternehmensführung als auch an die Mitarbeitenden laufend. Neue Fähigkeiten und Kompetenzen sind nötig. Den Vorgesetzten muss es gelingen, ihre Mitarbeitenden in dieser anspruchsvollen Zeit so zu führen, dass die Veränderungen für jede einzelne Mitarbeiterin und jeden einzelnen Mitarbeiter verkraftbar bleiben, die verschiedenen Funktionen innerhalb des Unternehmens adäquat weiterentwickelt werden und das Unternehmen weiterhin erfolgreich ist. Der ganzheitlichen Prävention, der zielgerichteten und effizienten Personalselektion und der umfassenden Personalarbeit kommen in Zeiten des Wandels besondere Bedeutung zu. Das EWB ist darauf vorbereitet und richtet sich in allen Bereichen danach aus.

Dank

An dieser Stelle danke ich allen Mitarbeitenden des EWB für ihren täglichen Einsatz und die Bereitschaft, sich in einem ständig verändernden Umfeld zu betätigen. Ihnen, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, danke ich für das Vertrauen in Ihr EWB. Die Geschäftsleitung, die Betriebskommission und der Stadtrat empfehlen, dem Budget 2021 des EWB zuzustimmen.

*Buchs, 9. September 2020
Markus Schommer*

Kontobezeichnung	Anhang #	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Umsatz		39'706'336	41'222'824	39'542'557
Ertrag Energiedienstleistungen	1	4'534'785	7'419'500	5'711'660
Ertrag Stromnetz	2	4'885'113	5'002'000	4'443'800
Ertrag Wassernetz	3	2'524'671	2'601'800	2'806'800
Ertrag Kommunikation	4	18'083'747	18'061'500	18'273'900
Ertrag Elektroinstallation	5	3'532'290	3'440'000	3'420'000
Ertrag Informatik		883'319	700'000	620'000
Ertrag Elektro-Shop	6	653'606	620'000	620'000
Ertrag übrige Leistungen	7	3'297'047	2'721'884	3'468'440
Bestandesänderungen		-52'000	0	0
Ertragsminderungen	8	1'363'757	656'139	177'957
Material- und Warenaufwand	9	-16'301'482	-16'866'780	-17'070'100
Personalaufwand	10	-10'470'613	-10'580'003	-11'486'609
Übriger Betriebsaufwand	11	-4'359'971	-4'993'298	-4'288'252
EBITDA¹		8'574'271	8'782'742	6'697'596
Abschreibungen	12	-4'957'061	-5'696'896	-5'623'464
EBIT²		3'617'211	3'085'846	1'074'132
Finanzerfolg		-67'295	-56'000	-71'000
Betriebsfremdes Ergebnis		-27'831	0	0
Jahresergebnis		3'522'084	3'029'846	1'003'132

¹Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Finanzerfolg

²Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg

Anlagen und Immobilien	Anhang #	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Total Investitionen, brutto		9'782'321	16'594'268	15'440'800
Infrastrukturbeiträge		-1'142'416	-200'000	-350'000
Infrastrukturbeiträge an Netz Sargans		-270'336	-170'000	-170'000
Total Investitionen, netto		8'369'570	16'224'268	14'920'800
Auflösung Vorfinanzierungen		0	0	0
Total Investitionen, aktiviert		8'369'570	16'224'268	14'920'800
Sachanlagen Allgemein	13	839'508	1'928'700	1'340'000
Sachanlagen Energiedienstleistungen	14	602'616	2'245'000	535'000
Sachanlagen Infrastruktur (Strom- und Wassernetz)	15	2'468'472	2'920'000	2'795'000
Sachanlagen Kommunikation	16	5'841'896	7'255'568	6'123'000
Liegenschaften Verwaltungsvermögen	17	29'830	420'000	170'000
Total Kreditanträge Budget 2021				10'963'000
Total Kreditanträge Budget 2020			14'769'268	
Total Rechnung 2019		9'782'321		
Überträge (für das Budgetjahr bereits genehmigte Kredite)				
Sachanlagen Allgemein	18		0	1'004'000
Sachanlagen Energiedienstleistungen	19		150'000	1'065'000
Sachanlagen Infrastruktur (Strom- und Wassernetz)			1'405'000	1'205'000
Sachanlagen Kommunikation			70'000	1'203'800

	Budget 2021
Anlagen und Immobilien	
Sachanlagen Allgemein	1'340'000
Sachanlagen Energiedienstleistungen	535'000
Sachanlagen Infrastruktur (Strom- und Wassernetz)	2'795'000
Sachanlagen Kommunikation	6'123'000
Liegenschaften Verwaltungsvermögen	170'000
Total Kreditanträge Budget 2021	10'963'000

A. Angaben über die in der Buchführung anzuwendenden Grundsätze

Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St. Galler Gemeinden (RMSG) angewendet. Das EWB wendet den KMU-Kontenplan an.

Die Vergleichbarkeit ist gewährleistet, da die Rechnung 2019 und das Budget 2020 bereits nach RMSG erstellt wurden.

B. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

#1 Ertrag Energiedienstleistungen
Für das Budgetjahr 2021 konnte das EWB dank der Unterstützungsmassnahmen des Bunds für die heimische Stromproduktion die Eigenproduktion zu effektiven Gestehungskosten in die Energiebeschaffung der grundversorgten Kunden miteinbeziehen.

Dieser Umstand sowie eine leichte Preissteigerung an der Börse und gestiegene Kosten für die ökologischen Mehrwerte haben eine Preiskorrektur für das Rechnungsjahr 2021 zur Folge. Zudem konnten die Zusatzgeschäfte leicht ausgebaut werden.

#2 Ertrag Stromnetz
Dank weiterhin kontinuierlicher Investitionen ins Stromnetz strebt das EWB eine gute Netzqualität und wenige Versorgungsunterbrüchen mit möglichst konstanten Netzpreisen an. Für 2021 ist eine Preissenkung zugunsten der grundversorgten Kunden eingeplant.

#3 Ertrag Wassernetz
Bei einem leichten Mengenwachstum und stabilen Preisen steigt der Ertrag leicht an.
Dank weiterhin kontinuierlicher Investitionen ins Wassernetz strebt das EWB eine gute Wasserqualität, wenig Versorgungsunterbrüche, Versorgungssicherheit auch in Trockenzeiten und einen möglichst konstanten Wasserpreis an.

#4 Ertrag Kommunikation
Für einen Telekommunikationsdienstleister ist es in der heutigen digitalen Welt schwierig, im hart umkämpften Markt wahrgenommen zu werden. Das EWB hat es mit Hilfe seiner 17 Partner geschafft, Rii Seez Net in der Ostschweiz zu einer bekannten und zuverlässigen Marke aufzubauen.
Die Tendenz hin zu weniger Grundanschlüssen und weniger Festnetztelefonie ist auch für das Jahr 2021 im leicht

reduzierten Umsatz eingeplant. Im Bereich Mobile wird weithin mit erfreulichen Umsätzen gerechnet.

Nicht im Budget abgebildet ist die für das Jahr 2021 vorgesehene finanzielle Entflechtung zwischen Serviceprovider und Kabelnetzpartner.

#5 Ertrag Elektroinstallation
Trotz Preiserosion hält das EWB an seinen langfristigen Umsatzzielen fest. Die tiefen Preise werden teilweise durch die Erhöhung der Produktivität kompensiert. Eine allfällige Auftragsverlagerung vom Neubaugeschäft hin zu neuen Dienstleistungen kann mithelfen, die definierten Umsatzziele zu erreichen. Die Weiterentwicklung und Einstellung von guten Fachkräften ist weiterhin ein wichtiger Faktor für die Entwicklung des Bereichs.

#6 Ertrag Elektro-Shop
Aufgrund der Mitbewerber aus dem Internethandel rechnet das EWB mit einem stagnierenden Umsatz mit leicht tieferen Preisen, aber mit einer leichten Mengenausweitung.

#7 Ertrag übrige Leistungen
Verschiedene Bereiche erbringen ihre Leistungen auch für Dritte, wenn sich dazu die passende Gelegenheit ergibt (von der Planung und Erstellung von Infrastruktur über Unterhaltsarbeiten bis hin zum Betrieb von ganzen Netzen). Im Normalfall handelt es sich bei den Vertragspartnern um andere Versorgungsunternehmen. Damit demonstriert das EWB, dass es preislich und qualitativ mit den Mitbewerbern mithalten kann. Das Geschäft mit Dritten ist starken Schwankungen unterworfen und somit schwierig zu prognostizieren.

#8 Ertragsminderungen
Mit der Rechnung des Jahres 2019 konnte ein grosser Teil der Rückstellung der Deckungsdifferenzen aus dem Stromnetz aufgelöst werden. Im Budget 2021 wird die Auflösung der Rückstellung 2019 mit einem Drittel der Rückstellung dargestellt. Man nimmt somit an, dass die Deckungsdifferenzen über die folgenden drei Jahre (2020, 2021 und 2022) gleichmässig aufgelöst werden können (analog der Strompreiskalkulation).

#9 Material- und Warenaufwand
Im Verhältnis zum Umsatz hat sich der Material- und Warenaufwand leicht erhöht. Die Gründe, wieso er absolut höher als 2019 ist, sind folgende:

Einkauf Strom Energiedienstleistung

Die Position reflektiert den geplanten leichten Anstieg der Handelspreise für elektrische Energie.

Einkauf Kommunikation

Der veränderte Produktemix und die etwas tieferen Margen erhöhen das Verhältnis zum Umsatz leicht im negativen Sinne.

Fremdleistungen

Das EWB deckt nicht die gesamte Wertschöpfungskette Planung, Bau und Betrieb von Infrastrukturanlagen selbst ab. Wo sich dies wirtschaftlich lohnt, bezieht das Unternehmen externe Leistungen von Dritten. Damit trägt das EWB auch wesentlich zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region bei.

#10 Personalaufwand
Die leichte Erhöhung der Personalkosten im Vergleich zum Budget 2020 ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die aktivierten Eigenleistungen im Budget 2021 geringer sind und somit den Personalaufwand belasten. Im Jahr 2021 wird mit dem gleichen Personalbestand wie 2020 gerechnet.

Das EWB erbringt immer mehr Dienstleistungen und Services für einen immer grösseren Einzugsbereich. Der Dienstleistungssektor ist bekanntermassen sehr personalintensiv. Auch bedarf es aufgrund der Veränderungen in der Energiewirtschaft und des Wettbewerbsdrucks in der Telekommunikation neuer Fähigkeiten und Kompetenzen in den Schwerpunkten Verkauf, Produkt- und Projektmanagement. Parallel dazu soll jedoch durch die Automatisierung und vor allem durch die Digitalisierung interner Abläufe und Prozesse die Produktivität erhöht und somit der Personalaufbau «abgefedert» werden.
Im Bereich Elektroinstallation wurden die Mindestlöhne analog dem Branchen-Gesamtarbeitsvertrag angepasst.

- #11 Übriger Betriebsaufwand
Gründe für die Reduktion des übrigen Betriebsaufwands gegenüber dem Jahr 2019 sind geringere Berater- und Marketingkosten. Auf der anderen Seite sind die nicht aktivierbaren Kosten für die ersten Schritte der Digitalisierung enthalten.
- #12 Abschreibungen
Ein immer noch hoher Investitionsgrad erhöht die Abschreibungen.
- C. Erläuterungen zur Investitionsrechnung**
- #13 Sachanlagen Allgemein
Unter diese Kategorie fallen hauptsächlich Investitionen in die IT und die Digitalisierung.
Die Investitionen kommen einerseits dem EWB selbst, andererseits auch den vom EWB betreuten Kunden zugute.
- #14 Sachanlagen Energiedienstleistungen
Geplant ist der weitere Ausbau von Anlagen in den neuen erneuerbaren Energien (hauptsächlich Photovoltaikanlagen).
- #15 Sachanlagen Infrastruktur
Stromnetz
Es handelt sich vorwiegend um Ersatzinvestitionen in das bestehende Verteilnetz. Für das Jahr 2021 sind weitere Investitionen für den Ausbau der automatischen Auslesung von Haushaltzählern (Smart Metering) geplant.
Wassernetz
Diese Investitionen umfassen hauptsächlich den Ersatz der bestehenden Infrastruktur.
Der Neubau Reservoir Tobeläckerli ist im Budget 2021 nicht enthalten, da darüber separat an der Urnenabstimmung am 29. November 2020 abgestimmt wird.
- #16 Sachanlagen Kommunikation
Grössere Beträge fallen für den Ausbau des Glasfasernetzes in Buchs und in Grabs an. Auch die anderen Gebiete, in denen Buchs Kabelnetzpartner ist, profitieren von Investitionen. Zudem sind auch hier einige Positionen enthalten (z. B. Modems), die vor der Einführung von RMSG in den Kosten enthalten waren.
- Der Ausbau des Glasfasernetzes in Buchs (FTTx) sieht vor, dass bis Ende 2021 90 Prozent der Wohneinheiten an das Glasfasernetz angeschlossen sind.
- #17 Liegenschaften Verwaltungsvermögen
Es sind kleinere, bauliche Massnahmen am Gebäude an der Grünastrasse 31, für Ladeinfrastrukturen für eigene E-Fahrzeuge und für flexible Arbeitsplätze geplant.
- #18 Überträge: Sachanlagen Allgemein
Einzelne Investitionen in die IT und die Digitalisierung wurden ins Budget 2021 verschoben, da die Digitalisierungsstrategie im Laufe des Jahres 2019 erarbeitet wurde.
- #19 Überträge: Sachanlagen Energiedienstleistungen
Von dem im Jahr 2020 budgetieren Zentralspeicher (CHF 1,5 Mio.) wurden CHF 1,0 Mio. ins Budget 2021 übertragen.

**Geschätzte Mitbürgerinnen,
geschätzte Mitbürger**

Am 21. September 2020 hat der Stadtrat die Krediterteilung für Bauvorhaben und Neuanschaffungen sowie das Budget 2021 im Beisein der Geschäftsprüfungskommission verabschiedet. Er folgte mit seinen Entscheiden den Anträgen der Betriebskommission des Elektrizitäts- und Wasserwerks der Stadt Buchs (EWB).

Das Budget 2021 weist folgende Eckdaten auf (in CHF):

Total Investitionskredite 2021 **10'963'000**

**Budgetiertes Jahresergebnis
gemäss Budget 2021** **1'003'132**

Als Geschäftsprüfungskommission des EWB haben wir die Anträge des Stadtrats geprüft. Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen bestätigen wir, dass die nachstehenden Anträge des Stadtrats den massgebenden Vorschriften entsprechen, und empfehlen Ihnen, diesen wie folgt zuzustimmen:

1. Die vorliegenden Anträge um Krediterteilung für das Jahr 2021 seien zu bewilligen.
2. Das Gesamtbudget 2021 der Erfolgsrechnung sei zu genehmigen.

Buchs, 24. September 2020
Die Geschäftsprüfungskommission

Anträge

1. Dem EWB seien die folgenden Kredite für Investitionen zu erteilen (in CHF):

Sachanlagen Allgemein	1'340'000
Sachanlagen Energiedienstleistungen	535'000
Sachanlagen Infrastruktur (Strom- und Wassernetz)	2'795'000
Sachanlagen Kommunikation	6'123'000
Liegenschaften Verwaltungsvermögen	170'000

Total Investitionskredite 2021 10'963'000

2. Das Gesamtbudget 2021 der Erfolgsrechnung sei zu genehmigen.

Namens des Stadtrats

Der Stadtpräsident: Daniel Gut Der Stadtschreiber: Remo Märk

Kontobezeichnung	Anhang #	Budget 2020	Budget 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025
Umsatz		41'222'824	39'542'557	39'892'887	40'502'368	41'345'244	41'439'826
Ertrag Energiedienstleistungen	1	7'419'500	5'711'660	5'768'777	5'826'464	5'884'729	5'943'576
Ertrag Stromnetz	2	5'002'000	4'443'800	4'488'238	5'002'000	5'002'000	5'002'000
Ertrag Wassernetz	3	2'601'800	2'806'800	2'800'000	2'800'000	2'800'000	2'800'000
Ertrag Kommunikation	4	18'061'500	18'273'900	18'730'748	18'730'748	19'479'977	19'479'977
Ertrag Elektroinstallation	5	3'440'000	3'420'000	3'420'000	3'420'000	3'420'000	3'420'000
Ertrag Informatik		700'000	620'000	620'000	620'000	620'000	620'000
Ertrag Elektro-Shop		620'000	620'000	620'000	620'000	620'000	620'000
Ertrag übrige Leistungen		2'721'884	3'468'440	3'503'124	3'538'156	3'573'537	3'609'273
Ertragsminderungen	6	656'139	177'957	-58'000	-55'000	-55'000	-55'000
Material- und Warenaufwand	7	-16'866'780	-17'070'100	-17'221'334	-17'474'440	-17'828'301	-17'889'131
Personalaufwand	8	-10'580'003	-11'486'609	-11'451'475	-11'415'989	-11'380'149	-11'493'951
Übriger Betriebsaufwand	9	-4'993'298	-4'288'252	-4'309'693	-4'331'242	-4'352'898	-4'374'662
EBITDA¹		8'782'742	6'697'596	6'910'385	7'280'696	7'783'896	7'682'082
Abschreibungen	10	-5'696'896	-5'623'464	-5'800'000	-5'900'000	-5'900'000	-5'800'000
EBIT²		3'085'846	1'074'132	1'110'385	1'380'696	1'883'896	1'882'082
Finanzerfolg		-56'000	-71'000	-73'000	-75'000	-75'000	-75'000
Betriebsfremdes Ergebnis		-	-	-	-	-	-
Jahresergebnis		3'029'846	1'003'132	1'037'385	1'305'696	1'808'896	1'807'082

¹Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Finanzerfolg

²Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg

Anlagen und Immobilien	Anhang #	Budget 2020	Budget 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025
Total Investitionen, brutto		16'594'268	15'440'800	15'200'000	8'700'000	8'185'000	7'085'000
Infrastrukturbeiträge		-200'000	-350'000	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000
Infrastrukturbeiträge an Netz Sargans		-170'000	-170'000	-170'000	-170'000	-170'000	-170'000
Total Investitionen, netto		16'224'268	14'920'800	14'830'000	8'330'000	7'815'000	6'715'000
Auflösung Vorfinanzierungen		0	0	0	0	0	0
Total Investitionen, aktiviert		16'224'268	14'920'800	14'830'000	8'330'000	7'815'000	6'715'000
Sachanlagen Allgemein	11	1'928'700	1'340'000	2'200'000	2'200'000	2'200'000	1'100'000
Sachanlagen Energiedienstleistungen		2'245'000	535'000	485'000	485'000	485'000	485'000
Sachanlagen Infrastruktur (Strom- und Wassernetz)	12	2'920'000	2'795'000	7'015'000	2'315'000	2'000'000	2'000'000
Sachanlagen Kommunikation	13	7'255'568	6'123'000	5'500'000	3'500'000	3'500'000	3'500'000
Liegenschaften Verwaltungsvermögen		420'000	170'000	0	200'000	0	0
Für das Budgetjahr bereits genehmigte Kredite		1'625'000	4'477'800	0	0	0	0

	Budget 2020	Budget 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025
Anfangsbestand Flüssige Mittel	737'564	359'427	328'202	335'587	311'283	362'510
Endbestand Flüssige Mittel	359'427	328'202	335'587	311'283	362'510	312'467
Veränderung Flüssige Mittel	-378'137	-31'225	7'385	-24'304	51'227	-50'043
Cash-Flow Operativ	7'016'131	5'989'575	6'437'385	6'805'696	7'166'227	7'064'957
Cash-in	40'512'212	39'305'536	39'892'887	40'502'368	41'345'244	41'439'826
Cash-out inkl. Ausschüttung an die Stadt	-33'496'082	-33'315'961	-33'455'502	-33'696'671	-34'179'017	-34'374'869
Cash-Flow Investitionen	-16'394'268	-14'920'800	-14'830'000	-8'330'000	-7'815'000	-6'715'000
Investitionen nach Infrastrukturbeiträgen	-16'394'268	-14'920'800	-14'830'000	-8'330'000	-7'815'000	-6'715'000
Cash-Flow Finanzierungen	9'000'000	8'900'000	8'400'000	1'500'000	700'000	-400'000
Aufnahme Fremdkapital/Darlehen	9'000'000	8'900'000	8'400'000	1'500'000	700'000	0
Rückzahlungen Fremdkapital/Darlehen	0	0	0	0	0	-400'000
Veränderungen Finanzmittel	-378'137	-31'225	7'385	-24'304	51'227	-50'043

	Budget 2020	Budget 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025
Ausschüttung an die Stadt						
Abgabe an die Stadt: 0,5 Rp./kWh	362'500	348'748	350'000	350'000	350'000	350'000
Gewinnverwendung ¹	1'000'000	400'000	400'000	400'000	542'669	542'125
Total Ausschüttung (ohne Energiefonds)	1'362'500	748'748	750'000	750'000	892'669	892'125

¹Die Gewinnverwendung erfolgt gemäss Eigentümerstrategie.

EBIT-Marge

Die EBIT-Marge sagt aus, wie hoch das betriebliche Ergebnis (vor Finanzerfolg) im Verhältnis zum Umsatz ist.

	Budget 2020	Budget 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025
EBIT-Marge	7,5%	2,7%	2,8%	3,4%	4,6%	4,5%

Es wurden noch keine internen Richtwerte festgelegt.

Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der Umsatz durch die Zinsen und die Abschreibungen belastet ist. Die Kennzahl ist die Messgrösse für die Belastung des Unternehmens durch die Kapitalkosten.

	Budget 2020	Budget 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025
Kapitaldienstanteil	14,0%	14,4%	14,7%	14,8%	14,5%	14,2%

Richtwerte:

- < 5% geringe Belastung
- 5–15% tragbare Belastung
- > 15% hohe Belastung

Investitionsanteil

Der Investitionsanteil zeigt die Intensität der Investitionstätigkeit. Die Bruttoinvestitionen eines Jahres werden dabei an den Gesamtausgaben gemessen.

	Budget 2020	Budget 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025
Investitionsanteil	33,5%	31,2%	31,0%	20,0%	18,9%	16,6%

Richtwerte:

- < 10% schwache Investitionstätigkeit
- 10–20% mittlere Investitionstätigkeit
- 20–30% starke Investitionstätigkeit
- > 30% sehr starke Investitionstätigkeit

Bemerkung:

Die bei den Kennzahlen aufgeführten Richtwerte wurden aus dem Handbuch RMSG, September 2017, übernommen.

A. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

- Die Dynamik von Veränderungen der Märkte, in denen das EWB tätig ist, macht die Planung über einen Horizont von fünf Jahren zur Herausforderung. Die präsentierte Finanzplanung basiert auf einem als realistisch eingeschätzten mittleren Szenario. Es ist aber denkbar, dass die Entwicklungen in der Kommunikation und die Regulierung im Bereich Strom nicht vorhersehbare Folgen haben werden. Auch die zweite Phase der Liberalisierung des Energiegeschäfts von EWB fällt in den Planungshorizont. Die Auswirkungen der Digitalisierungsstrategie sind aktuell grob geschätzt. Auswirkungen aus Strukturveränderung bei Rii Seez Net und der Dachstrategie Energiewirtschaft sind noch nicht bewertbar und somit nicht berücksichtigt.
- #1 Ertrag Energiedienstleistungen**
Die Planung geht von einer nachhaltigen Erholung der Strompreise aus und schreibt deshalb das Niveau des Budgets 2021 fort. Eine Veränderung hätte Auswirkungen auf Umsatz und Kosten, nicht jedoch auf das Ergebnis. Dank unserer strukturierten Beschaffungsstrategie können die Preise für unsere grundversorgten Kunden relativ stabil gehalten werden. Preisschwankungen an der Börse werden durch mehrere Einkäufe pro Jahr ausgeglichen.
Als seriöser Verteiler rechnet das EWB ab 2022 nur mit einer geringen Steigerung von 1 Prozent. Die Gründe: Verminderung des Energieverkaufs wegen Eigenverbrauchsgemeinschaften. Die Folgen einer möglichen Strommarktöffnung für Haushaltskunden sind sehr schwierig zu planen. Diese werden jedoch das Geschäft des EWB beeinflussen.
Mit der Teilnahme im Regelenergiemarkt, sowie mit neuen Angeboten für Privat- und Geschäftskunden können wir unsere Zusatzgeschäfte weiter ausbauen. Diese Erträge wirken sich positiv auf das Rechnungsergebnis aus.
- #2 Ertrag Stromnetz**
Die zugrundeliegende Mengenentwicklung entspricht in etwa jener der Energiedienstleistungen. Im Gegensatz zum Energieverkauf fällt eine mögliche Marktöffnung im Netz nicht ins Gewicht. Dafür besteht hier keine Möglichkeit, wegfallende Mengen im eigenen Netz durch Zugänge in anderen Netzen zu kompensieren.
- Die Verbreitung von Eigenverbrauchsgemeinschaften ist eine entscheidende Unbekannte in der Planung: Das EWB kann solchen Zusammenschlüssen von Kunden nur noch die Nettoenergie liefern und erzielt einzig auf dieser Menge ein Netznutzungsentgelt. Die bestehende Regulierung ermöglicht es dem Verteilnetzbetreiber, die verbleibenden Netzkosten auf die kleinere Menge umzulegen, allerdings mit dem Ergebnis, dass die Netznutzungsgebühren pro kWh ansteigen.
- #3 Ertrag Wassernetz**
Die Planung basiert auf einer Fortschreibung der Menge und der stabilen Preise. Somit kann die Wasserversorgung ihre Kosten wie angestrebt mit dem Erlös aus dem Verkauf von Wasser abdecken.
- #4 Ertrag Kommunikation**
Dank der geplanten, stärkeren Verkaufstätigkeiten und des neuen Produktmanagements wird mit einer Mengensteigerung bei diversen Produkten gerechnet. Folgende Gründe wirken sich negativ auf den Ertrag aus:
– Rückgang des linearen Fernsehens wegen veränderter Sehgewohnheiten
– Weniger Grundanschlüsse wegen Bundle-Abos bei Mitbewerbern
– Weniger Festnetztelefonie-Erträge wegen attraktiven Mobile-Angeboten und geänderter Gewohnheiten
– Aggressiver Aufbau starker Positionen der grossen Mitbewerber
Die geplante Margenreduktion wirkt sich auf die Ergebnisse aus. Das EWB wirkt zusammen mit seinen 17 Partnern der Gefahr eines Rückgangs durch eine konsequente Weiterentwicklung von Rii Seez Net entgegen.
Eine mögliche finanzielle Entflechtung zwischen Service-Provider und Kabelnetz-partner ist in der Finanzplanung nicht abgebildet.
- #5 Ertrag Elektroinstallation**
Wenn das EWB als attraktiver Arbeitgeber qualifizierte Berufsleute anziehen kann, lassen sich die geplanten Umsätze übertreffen. Die vorliegende Planung ist jedoch nachhaltig und stabil. Die Mengen lassen sich auch bei einem allfälligen Nachlassen der Baukonjunktur realisieren.
- #6 Ertragsminderungen**
Die Bildung oder Auflösung der Deckungsdifferenz ist nur im Budget 2021 und nicht in der Finanzplanung berücksichtigt.
- #7 Material- und Warenaufwand**
Diese Kosten sind grundsätzlich variabel und somit umsatz- und produktabhängig. Sie entwickeln sich parallel zu den verkauften Mengen, wobei die Anteile an Material- und Warenaufwand pro Bereich sehr unterschiedlich sind.
- #8 Personalaufwand**
Die Personalkosten verhalten sich parallel zur Entwicklung der Märkte, in denen das EWB tätig ist. Es ist kein weiterer Personalaufbau geplant, da mit Hilfe der Automatisierung und Digitalisierung interner Abläufe und Prozesse die Produktivität erhöht werden soll.
- #9 Übriger Betriebsaufwand**
Der übrige Betriebsaufwand wird auf dem Niveau des Budgets 2021 fortgeschrieben. Das EWB rechnet auch in Zukunft mit hohen Ausgaben für Marketing, IT-Dienstleistungen und vor allem Digitalisierung. Mit der kontinuierlichen Ablösung der Fahrzeugflotte werden die Leasingkosten mittelfristig die Unterhaltskosten und Abschreibungen ablösen.
- #10 Abschreibungen**
Die weiterhin umfangreichen Investitionstätigkeiten bis ins Jahr 2022 werden die Abschreibungen weiterhin hoch halten.

B. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zur Investitionsrechnung

#11 Sachanlagen Allgemein

Auch für die Jahre 2022 und 2023 sind weitere hohe Investitionen in die IT des EWB und der vom EWB betreuten Kunden geplant. Für die Digitalisierung sind bis 2024 Investitionen eingeplant.

#12 Sachanlagen Infrastruktur

Stromnetz

Geplant sind Investitionen im Rahmen des langfristigen Ersatzprogramms. Der Ersatz von Infrastruktur im Alter von 30 bis 50 Jahren dient einerseits der Sicherstellung der Versorgungsqualität. Die kontinuierliche Erneuerung rechnet sich andererseits dank geringer Unterhaltskosten auch wirtschaftlich.

Wassernetz

Wie in der Stromverteilung gibt es auch im Bereich Wasser einen Sockelbetrag an Ersatzinvestitionen, um die Versorgungsqualität sicherzustellen. Zudem wird auch hier auf die langfristige Wirtschaftlichkeit geachtet.

Der Neubau Reservoir Tobeläckerli ist für die Jahre 2021 und 2022 geplant und nicht im Budget 2021 enthalten, da darüber an der Urnenabstimmung am 29. November 2020 separat abgestimmt wird. Die Summe der Nettoinvestition von CHF 4,0 Mio. ist aber im Jahr 2022 in der Finanzplanung enthalten.

#13 Sachanlagen Kommunikation

Es handelt sich einerseits um die gezielte Komplettierung von bereits genehmigten Ausbauten und Projekten (zum Beispiel der Ausbau von Glasfaser in Buchs und die Unterstützung in Grabs), andererseits um den vertraglich zugesicherten Ausbau von gepachteten Netzen (Sargans, mit geplanter Rückgabe auf 1. Januar 2028) sowie um Ersatzinvestitionen ähnlich der Strom- und Wasserverteilung (in Fläsch, Bad Ragaz und Pfäfers, Provider- und Verteilanlagen und Übertragungsstrecken). Nicht langfristig planen lassen sich Akquisitionen von weiteren Netzen; solche Transaktionen sind demnach auch nicht in der Finanzplanung enthalten.

Das Hallenbad Flös

Allgemeines

Lernschwimmbcken
 Schwimmbecken 25 m
 1-m-Sprungbrett
 Wasserspielgeräte
 Getränke-, Snack-, Glace-, Kaffeeautomat
 Hausfrauenschwimmen
 Seniorenschwimmen
 Kinderschwimmkurse
 Baby-Schwimmen
 Aqua-Fitness
 Rheumaschwimmen

Eintrittspreise

Einzelbillett Erwachsene	CHF	5
Einzelbillett Kinder*, Lernende, Studierende	CHF	3
Zehnerabonnement Erwachsene	CHF	40
Zehnerabonnement Kinder*, Lernende, Studierende	CHF	20
Halbjahresabonnement Erwachsene	CHF	130
Halbjahresabonnement Kinder*, Lernende, Studierende	CHF	70
Jahresabonnement Erwachsene	CHF	220
Jahresabonnement Kinder, Lernende, Studierende	CHF	130

*Für Kinder unter sechs Jahren in Begleitung von erwachsenen Personen wird kein Eintrittspreis erhoben.
 Zehnerabonnemente sind 2 Jahre gültig.

Öffnungszeiten

Montag	07.00 – 21.30 Uhr
Dienstag	06.00 – 21.30 Uhr
Mittwoch	07.00 – 20.30 Uhr
Donnerstag	06.00 – 21.30 Uhr
Freitag	07.00 – 18.30 Uhr
Samstag	09.00 – 17.00 Uhr
Sonntag	09.00 – 17.00 Uhr

Badeschluss ist eine halbe Stunde vor Schliesszeit.

Wassertemperaturen

Lernschwimmbcken 30° C
 Schwimmbecken 28° C
 Warmwasser-Tag: Lernschwimmbcken wird auf ca. 32° C aufgeheizt (Montag von 13.00 bis 21.00 Uhr)

Das Team

Betriebsleiterin/Badmeisterin	Nicole Saxer
Badmeister/BL.-Stv.	Philipp Scherer
Badmeister	Martin Melsa
Badmeister	Thomas Seger
Badmeister	Renato Stieger

Das Hallenbad-Team freut sich auf Ihren Besuch und heisst Sie herzlich willkommen.

